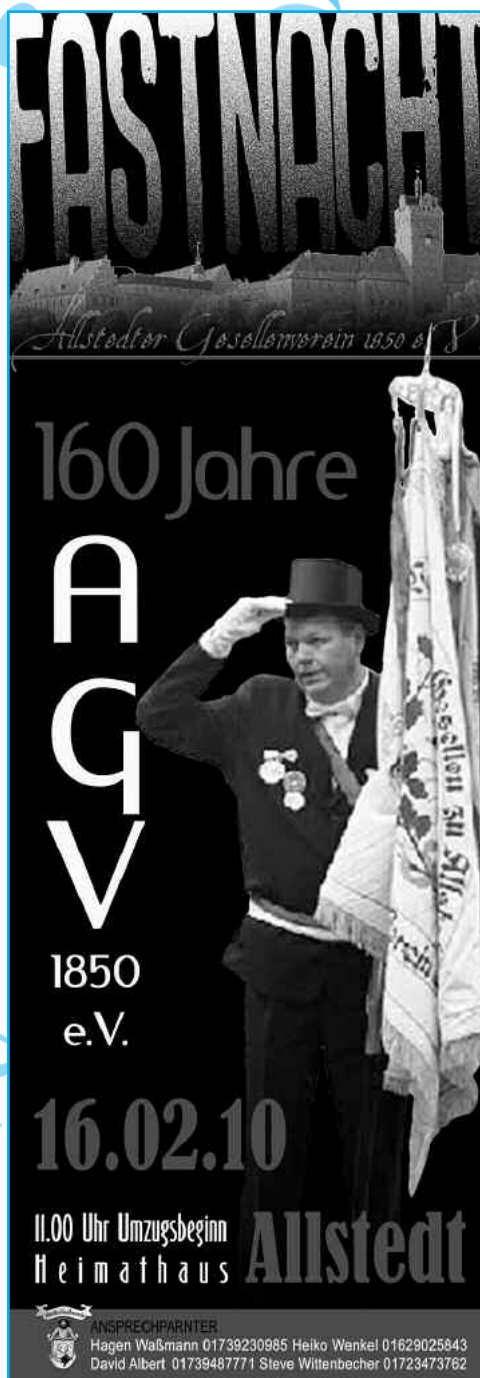


Stadt Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Allstedt mit den Ortsteilen
Jahrgang 6 · Nummer 2
Mittwoch, den 10. Februar 2010



FASTNACHT
Allstedter Gesellenverein 1850 e.V.

160 Jahre
AGV
1850
e.V.

16.02.10

11.00 Uhr Umzugsbeginn
Heimathaus **Allstedt**

ANSPRECHPARTNER
Hagen Waßmann 01739230985 Heiko Wenkel 01629025343
David Albert 01739487771 Steve Wittenbecher 01723473762

Beyernaumburg, Einsdorf, Einzingen, Emseloh, Holdenstedt,
Katharinenrieth, Klosternaundorf, Liedersdorf, Mittelhausen,
Niederröblingen, Nienstedt, Othal, Pölsfeld, Sotterhausen,
Wolfenstedt

Stadt Allstedt

Forststraße 9
06542 Allstedt
Internet Adresse: www.allstedt-kaltenborn.de
E-Mail-Adresse: info@allstedt.info

Öffnungszeiten der Verwaltung

allgemeine Öffnungszeiten aller Ämter in Allstedt

Dienstag	von	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	von	13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	von	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	von	13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	von	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Struktur der Verwaltung

Forststraße 9 sind folgende Ämter zu finden:
Tel.-Nr. 03 46 52/86 40

	Frau Milde	Tel. 03 46 52/8 64 13
Sekretariat -	Frau Hoffmann	Tel. 03 46 52/8 64 10
Personal -	Frau Bätz	Tel. 03 46 52/8 64 12
	Frau Schnetter	Tel. 03 46 52/8 64 21
Fax		Tel. 03 46 52/8 64 14

Sachbereich 1

Finanzen -	Frau Peukert	Tel. 03 46 52/8 64 20
Vollstreckung -	Frau Benkenstein	Tel. 03 46 52/8 64 27
Kasse -	Frau Kirchner	Tel. 03 46 52/8 64 23
	Frau Unger	Tel. 03 46 52/8 64 26
Steuern -	Frau Rebhahn	Tel. 03 46 52/8 64 29
	Frau Gehlmann	Tel. 03 46 52/8 64 25

Sachbereich 2

Ordnungsamt -	Herr Bestel	Tel. 03 46 52/8 64 31
	Herr Hofmann,	Tel. 03 46 52/8 64 37
	Frau Kaul	Tel. 03 46 52/8 64 32
Friedhofsv. -	Frau Weidenhagen	Tel. 03 46 52/8 64 35
vorbeugender Brandschutz		
Meldestelle -	Frau Müller	Tel. 03 46 52/8 64 33
Standesamt -	Frau Wengemuth	Tel. 03 46 52/8 64 34
Fax Ordnungsamt		Tel. 03 46 52/8 64 36

Sachbereich 3

Hauptamt -	Frau Kögel	Tel. 03 46 52/8 64 11
Allg. Verwaltung -	Frau Stadermann	Tel. 03 46 52/8 64 16
Soziales -	Frau Scholz	Tel. 03 46 52/8 64 17
Märkte, Öffentlich-		
keitsarbeit -	Frau Busch	Tel. 03 46 52/8 64 22
Allgemeine		
Verwaltung -	Frau Ehrich	Tel. 03 46 52/8 64 19
Fax Hauptamt		Tel. 03 46 52/8 64 18

Allstedt, Markt 10, Rathaus ist folgendes Amt zu finden:

Sachbereich 4

Bauverwaltung -	Frau Tetzl	Tel. 03 46 52/67 05 51
	Herr Schüßler	Tel. 03 46 52/67 05 53
	Herr Lisker	Tel. 03 46 52/67 05 52
	Frau Scholz	Tel. 03 46 52/8 64 19
	Frau Wäldchen	Tel. 03 46 52/67 05 56
	Frau Busemann	Tel. 03 46 52/67 05 57
	Frau Wirth	Tel. 03 46 52/67 05 54
Fax Bauamt		Tel. 03 46 52/67 05 58

Bürgermeister/Ortsbürgermeister und ihre Sprechzeiten

Stadt Allstedt

Bürgermeister: Herr Jürgen Richter
Sprechzeit:
Jeden Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr
und
donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr
Am Sprechtag telefonisch zu erreichen unter
Telefon-Nr.: 03 46 52/222 o. 223

OT Beyernaumburg

Ortsbürgermeister: Jörg Schröder
Sprechzeit:
Jeden Montag von 17.00 - 19.00 Uhr
Am Sprechtag telefonisch zu erreichen unter
Telefon-Nr.: 0 34 64/57 17 16.

OT Emseloh

Ortsbürgermeister: Herr Gerold Münch
Sprechzeit:
tägl. ab 18.00 Uhr nach Vereinbarung (Tel.: 03 46 59/6 02 53)
Gemeindebüro - Tel.: 03 46 59/6 04 04, Fax: 6 03 70

OT Holdenstedt

Ortsbürgermeisterin: Frau Kerstin Ibe
E-Mail-Adresse: Gemeinde.Holdenstedt@web.de
Sprechzeit:
Jeden Mittwoch von 16.00 - 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Am Sprechtag telefonisch zu erreichen unter
Telefon-Nr.: 03 46 59/6 02 86, Fax: 03 46 59/6 17 73

OT Katharinenrieth

Ortsbürgermeister: Herr Andreas Loel
Sprechzeit:
Jeden Montag 18.00 - 19.00 Uhr
und nach telef. Absprache
Am Sprechtag telefonisch zu erreichen unter
Telefon-Nr.: 03 46 52/775 (privat).

OT Liedersdorf

Ortsbürgermeister: Herr Egon Ottilie
Sprechzeit:
Jeden Mittwoch von 16.00 - 17.00 Uhr
telefonische Absprachen bitte unter: 01 62/3 36 05 57
Am Sprechtag telefonisch zu erreichen unter
Tel.-Nr.: 03 46 59/6 10 11.

OT Mittelhausen

Ortsbürgermeister: Herr Bernd Matschulat
E-Mail-Adresse: gemeinde-mittelhausen@web.de
Sprechzeit:
Mittwoch in Mittelhausen 17.00 - 18.00 Uhr
jeden letzten Mittwoch des Monats in Einsdorf
(Dorfgemeinschaftshaus) 18.00 - 18.30 Uhr
Am Sprechtag telefonisch zu erreichen unter
Telefon-Nr.: **01 51/12 00 21 11 ab 19.12.2009**

OT Niederröblingen

Ortsbürgermeister: Herr Klaus-Dieter Pallmann
Jeden Donnerstag 17.00 - 18.30 Uhr
Am Sprechtag telefonisch zu erreichen unter
Telefon-Nr.: **03 46 52/298 bzw. 01 73/5 89 20 01**

OT Nienstedt/Einzingen

Ortsbürgermeister: Frau Margrit Kühne
Sprechzeit:
in Nienstedt in der Feuerwehr
Jeden Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr
in Einzingen in der Feuerwehr
jeden Donnerstag 18.15 - 19.15 Uhr
Am Sprechtag telefonisch zu erreichen unter
Telefon-Nr.: 03 46 52/590 in Nienstedt.

OT Pölsfeld

Ortsbürgermeister: Herr Holger Reppin
Sprechzeit: dienstags 15.30 - 16.30 Uhr

Tel.-Nr.: 0 34 64/58 23 94 und 58 25 26
Bürgerbüro Pölsfeld: Dienstag von 14.30 - 15.30 Uhr
Schulgasse 82

Tel.-Nr.: 0 34 64/58 20 21

OT Sotterhausen

Ortsbürgermeister: Herr Hagen Böttger
Sprechzeit:

Jeden Mittwoch von 16.00 - 17.00 Uhr
Tel.: 0 34 64/57 30 08

OT Wolferstedt

Ortsbürgermeister: Herr Wolfgang Hoehne
E-Mail-Adresse: Gemeinde.Wolferstedt@t-online.de
Sprechzeit:
Jeden Donnerstag 16.30 - 19.00 Uhr
Am Sprechtag telefonisch zu erreichen unter Telefon-Nr.: 639

Schiedsstelle der Stadt Allstedt

Rathaus, Markt 10
in Allstedt, Sitzungssaal

Sprechzeiten:

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 16.00 - 17.00 Uhr

Tel.-Nr.: am Sprechtag: 03 46 52/223

Vorsitzender:

Herr Herbert Fuß

Stellvertreter:

Frau Klaudia Tränkler

Frau Ina Schmidt

**Wohnungsgesellschaft Allstedt mbH
06542 Allstedt, Markt 10**

Telefonisch zu erreichen unter Tel.-Nr. 03 46 52/1 08 07 und 1 08 08
Sprechzeit:

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 13.00 - 15.00 Uhr

An anderen Tagen keine Sprechzeit.

Polizeistation Allstedt

Die nicht ständig besetzte Polizeistation Allstedt befindet sich in der Bahnhofstraße 10 und ist unter der Telefon-Nr. 03 46 52/67 80 90 zu erreichen.

Sprechzeiten: Jeden Montag 16.00 - 18.00 Uhr

Bei Ereignissen von polizeilichem Interesse, Anfragen o. Ä. kann auch das Polizeirevier Sangerhausen unter der Telefon-Nr. 0 34 64/25 40 oder der Notruf 110 verständigt werden.

Redaktions- und Annahmeschluss

Die Annahme von Manuskripten für Ausgabe 03/10 des Stadtanzeigers kann bis zum **23.02.2010, 15.00 Uhr** - erfolgen. Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Veranstaltungstermine, die kostenlos veröffentlicht werden, können für den Zeitraum **03.03.2010 - 30.03.2010** gemeldet werden. Voraussichtlicher Auslieferungstermin von Ausgabe **03.03.2010**

Da das Amtsblatt nun für 12 Gemeinden gilt, bitte ich um Verständnis, dass in Zukunft nicht wie in gewohnter Weise, alle Artikel der Vereine veröffentlicht werden können.

Aus Platzgründen entscheidet die Verwaltung über die Auswahl der Artikel.

Eine Gemeinde oder ein Verein hat natürlich die Möglichkeit eine Seite käuflich zu erwerben.

In unserem Amtsblatt können Sie auch mit einem Inserat für Ihr Produkt, welches Sie herstellen oder vertreiben bzw. für Ihre Dienstleistung werben. Auch Familienanzeigen, wie Glückwünsche zu besonderen Anlässen, Danksagungen zur Hochzeit, Silberhochzeit oder zum runden Geburtstag werden nach Ihren Wünschen veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachungen**Stadt Allstedt****Beschluss Nr. 06-01/10**

Amt:	Allgemeine Verwaltung
Bearbeiter:	
Öffentlich	Ja
Vorlagen-Nr.:	V/163
erstellt am:	09.12.2009
Beschlussgegenstand:	Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Allstedt
Beratungsfolge	Stadtrat Einheitsgemeinde
Sitzungstermin	18.01.2010
TOP	9.3
Öffentlich	Ja

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Gesetzliche Grundlage

Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 in der zurzeit gültigen Fassung.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt:

- 01 Der Neufassung der Hauptsatzung wird in der vorliegenden Form zugestimmt.
- 02 Die Hauptsatzung ist Bestandteil des Beschlusses.

Sachverhalt/Begründung:

Gemäß § 7 (1) GO LSA muss jede Gemeinde eine Hauptsatzung erlassen.



Richter
Bürgermeister



Anlage:

Hauptsatzung der Stadt Allstedt

Hauptsatzung der Stadt Allstedt

Aufgrund des § 7 i. V. m. §§ 6 und 44 Abs. 3 Ziff. 1 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 10.08.2009 (GVBl. LSA S. 383) hat der Stadtrat der Stadt Allstedt in seiner Sitzung am 18.01.2010 folgende Hauptsatzung beschlossen:

I. ABSCHNITT**BENENNUNG UND HOHEITSZEICHEN****§ 1****Name**

Die Gemeinde führt den Namen „Stadt Allstedt“, mit den dazugehörigen Ortsteilen Beyernaumburg, Einsdorf, Einzingen, Emseloh, Holdenstedt, Katharinenrieth, Liedersdorf, Mittelhausen, Niedereßlingen (Helme), Nienstedt, Othal, Pölsfeld, Sotterhausen und Wolferstedt.

§ 2**Wappen, Flagge, Dienstsiegel**

(1) Das Wappen der Stadt Allstedt ist gespalten und halbgeteilt; vorn in Rot ein gekrönter silberner Adler am Spalt; hinten schwarz über Silber, belegt mit zwei schräg gekreuzten roten Schwertern.

(2) Die Flagge der Stadt zeigt abgeleitet vom Wappen - die Farben Weiß und Rot.

(3) Die Gemeinde führt ein Dienstsiegel, das dem der Hauptsatzung beigefügten Dienstsiegelabdruck entspricht. Die Umschrift lautet „Stadt Allstedt“ - oberer Halbkreis, „Landkreis Mansfeld-Südharz“ - unterer Halbkreis.

II. ABSCHNITT**STADTRAT/BÜRGERMEISTER****§ 3****Bezeichnung der Mitglieder und Verfahren im Stadtrat**

(1) Die Mitglieder des Stadtrates führen die Bezeichnung „Mitglieder des Stadtrates der Stadt Allstedt“.

(2) Das Verfahren im Stadtrat und in den Ausschüssen wird durch eine vom Stadtrat beschließende Geschäftsordnung geregelt.

§ 4**Organe**

(1) Organe der Stadt Allstedt sind der Stadtrat und der Bürgermeister.

(2) Der Bürgermeister ist gemäß § 57 GO LSA hauptamtlicher Beamter auf Zeit und Leiter der Verwaltung.

§ 5**Vorsitz im Stadtrat**

(1) Der Stadtrat wählt für die Dauer der Wahlperiode aus der Mitte der ehrenamtlichen Mitglieder einen Vorsitzenden und bestimmt einen Stellvertreter für den Verhinderungsfall.

(2) Der Vorsitzende kann mit der Mehrheit der Mitglieder abgewählt werden. Eine Nachwahl ist unverzüglich durchzuführen. Der Stellvertreter kann durch Beschluss abberufen werden. Eine Nachbesetzung ist unverzüglich vorzunehmen.

§ 6**Zuständigkeit des Stadtrates**

Der Stadtrat entscheidet über

1. die Ernennung, Einstellung und Entlassung der Beamten des gehobenen Dienstes sowie die Einstellung, Eingruppierung und Entlassung der Arbeitnehmer in vergleichbaren Entgeltgruppen jeweils im Einvernehmen mit dem Bürgermeister;
2. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben, wenn der Vermögenswert 20.000 Euro übersteigt;
3. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen, wenn der Vermögenswert 20.000 Euro übersteigt;
4. Rechtsgeschäfte i. S. v. § 44 Abs. 3 Ziff. 7 und 10 GO LSA, wenn der Vermögenswert im Einzelfall 30.000 Euro übersteigt;
5. Rechtsgeschäfte i. S. v. § 44 Abs. 3 Ziff. 13 GO LSA, es sei denn, es handelt sich um Rechtsgeschäfte aufgrund einer förmlichen Ausschreibung oder um Geschäfte der laufenden Verwaltung, deren Vermögenswert den in § 10 Satz 2 festgelegten Betrag übersteigt;
6. Rechtsgeschäfte i. S. v. § 44 Abs. 3 Ziff. 16 GO LSA, wenn der Vermögenswert im Einzelfall 10.000 Euro übersteigt;
7. die Führung von Rechtsstreitigkeiten im Klageverfahren i. S. v. § 44 Abs. 3 Ziff. 22 GO LSA, wenn der Streitwert im Einzelfall 50.000 Euro übersteigt.

§ 7**Ausschüsse des Stadtrates**

Der Stadtrat bildet zur Erfüllung seiner Aufgaben die folgenden ständigen Ausschüsse:

1. als beschließenden Ausschuss gemäß § 47 Abs. 1 GO LSA - den Hauptausschuss
2. als beratende Ausschüsse gemäß § 48 Abs. 1 GO LSA:
 - den Finanzausschuss
 - den Ausschuss für Wirtschaft, Bauen und Verkehr
 - den Ausschuss für Ordnung, Umwelt, Land- und Forstwirtschaft
 - den Ausschuss für Jugend, Soziales, Bildung, Frauen und Senioren
 - den Ausschuss für Kultur, Sport, Tourismus und Freizeit

§ 8**Beschließender Ausschuss**

(1) Der Hauptausschuss besteht aus 8 Stadträten und dem Bürgermeister als Vorsitzenden.

Der Ausschuss bestimmt aus den ehrenamtlichen Mitgliedern einen stellvertretenden Vorsitzenden. Der Hauptausschuss berät die Beschlüsse des Stadtrates vor. Abschließend entscheidet er über:

1. die Ernennung, Einstellung und Entlassung der Beamten des mittleren Dienstes sowie die Einstellung, Eingruppierung und Entlassung der Arbeitnehmer in vergleichbaren Entgeltgruppen jeweils im Einvernehmen mit dem Bürgermeister,
 2. Vergaben nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB), der Verdingungsordnung für Leistungen (VOL) und der Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF),
 3. Angelegenheiten im Sinne des § 44 Abs. 3 Ziff. 7 und 10 GO LSA, wenn der Vermögenswert im Einzelfall 10.000 Euro übersteigt; jedoch 30.000 Euro noch nicht übersteigt;
 4. Angelegenheiten im Sinne des § 44 Abs. 3 Ziff. 16 GO LSA, wenn der Vermögenswert im Einzelfall 2.500 Euro übersteigt; jedoch 10.000 Euro noch nicht übersteigt;
 5. Vorberatung der Tagesordnungspunkte der Zweckverbände;
- (2) Auf Antrag eines Viertels der Mitglieder ist eine Angelegenheit eines beschließenden Ausschusses dem Gemeinderat zur Beschlussfassung zu unterbreiten.

§ 9**Beratende Ausschüsse**

(1) Den im Folgenden genannten Ausschüssen sitzt ein ehrenamtliches Mitglied des Stadtrates vor:

1. Finanzausschuss
2. Ausschuss für Wirtschaft, Bauen und Verkehr
3. Ausschuss für Ordnung, Umwelt, Land- und Forstwirtschaft
4. Ausschuss für Jugend, Soziales, Bildung, Frauen und Senioren
5. Ausschuss für Kultur, Sport, Tourismus und Freizeit

(2) Die Ausschussvorsitze werden den Fraktionen im Gemeinderat in der Reihenfolge der Höchstzahlen nach d' Hondt zugeteilt. Bei gleichen Höchstzahlen entscheidet das Los, das der Vorsitzende des Gemeinderates zieht. Die Fraktionen benennen die Ausschüsse, deren Vorsitze sie beanspruchen, in der Reihenfolge der Höchstzahlen und bestimmen den Vorsitzenden aus der Mitte der den Ausschüssen angehörenden Stadträte. Die Fraktion, die den Vorsitzenden stellt, benennt auch den Vertreter für den Verhinderungsfall aus der Mitte der dem jeweiligen Ausschuss angehörenden Stadträte.

(3) Die Ausschüsse bestehen aus 5 Stadträten und zusätzlich bis zu 4 sachkundigen Einwohnern, welche durch den Stadtrat zu berufen sind. Sie sind beratend tätig. Der Bürgermeister kann jederzeit an den Sitzungen teilnehmen. Auf Verlangen ist ihm das Wort zu erteilen.

Die Amtszeit der sachkundigen Einwohner endet mit dem Eintritt des neu gewählten Stadtrates, sofern ihre Berufung nicht zuvor widerrufen wird.

§ 10**Bürgermeister**

Der Bürgermeister erledigt neben den aufgrund von Rechtsvorschriften wahrzunehmenden Aufgaben und den vom Stadtrat übertragenen Aufgaben in eigener Verantwortung die Geschäfte

der laufenden Verwaltung. Hierzu gehören die regelmäßig wiederkehrenden Geschäfte, die nach bereits festgelegten Grundsätzen entschieden werden und keine wesentliche Bedeutung haben oder die im Einzelfall einen Vermögenswert von 5.000 Euro nicht übersteigen.

Darüber hinaus werden ihm folgende Angelegenheiten zur selbstständigen Erledigung übertragen, soweit es sich nicht bereits um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt:

1. die Entscheidung über Widersprüche in Angelegenheiten des eigenen Wirkungskreises; das gilt nicht für Rechtsstreitigkeiten mit den Aufsichtsbehörden,
2. die Einstellung und Entlassung der Arbeitnehmer in den Entgeltgruppen 1 - 6 TVöD,
3. die Entscheidung über die in § 6 Ziff. 2, 3, 5 und 7 sowie über die in § 8 Ziff. 3 und 4 genannten Rechtsgeschäfte, sofern die dort festgelegten Wertgrenzen unterschritten werden,
4. die Erteilung der Genehmigung für die Verwendung des Gemeindewappens durch Dritte.

§ 11

Zulassung von Bewerbern für die Wahl zum Bürgermeister

Der Stadtrat entscheidet nach Vorberatung durch den Hauptausschuss über die Zulassung der Bewerbungen für die Wahl zum Bürgermeister auf der Grundlage der geltenden Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt und des Kommunalwahlgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt.

§ 12

Gleichstellungsbeauftragte

(1) Zur Verwirklichung des Grundrechtes der Gleichberechtigung von Frauen und Männern bestellt der Bürgermeister eine in der Verwaltung hauptberuflich Tätige und betraut sie mit der Gleichstellungsarbeit. Von ihren sonstigen Arbeitsaufgaben ist die Gleichstellungsbeauftragte entsprechend zu entlasten.

(2) Die Bestellung der Gleichstellungsbeauftragten ist widerruflich. Über die Abberufung entscheidet der Bürgermeister. Einer Abberufung bedarf es nicht bei Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses.

(3) Die Gleichstellungsbeauftragte ist in Ausübung ihrer Tätigkeit unabhängig. An den Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse kann sie teilnehmen. In Angelegenheiten ihres Aufgabenbereiches ist ihr auf Wunsch das Wort zu erteilen.

III. ABSCHNITT

UNTERRICHTUNG UND BETEILIGUNG DER EINWOHNER

§ 13

Einwohnerversammlung

(1) Der Bürgermeister beruft die Einwohnerversammlungen ein. Er setzt die Gesprächsgegenstände sowie Ort und Zeit der Veranstaltung fest. Die Einladung ist ortsüblich bekannt zu machen und soll 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung erfolgen. Die Einladungsfrist kann bei besonderer Dringlichkeit auf drei Tage verkürzt werden.

(2) Einwohnerversammlungen können auf Teile des Gemeindegebietes beschränkt werden.

(3) Der Bürgermeister unterrichtet den Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung über den Ablauf der Einwohnerversammlung und die wesentlichen Ergebnisse.

§ 14

Einwohnerfragestunde

(1) Der Stadtrat hält im Rahmen ordentlicher öffentlicher Sitzungen eine Einwohnerfragestunde ab.

(2) Der Vorsitzende des Stadtrates stellt den Beginn und das Ende der Fragestunde fest.

Findet sich zu Beginn der Fragestunde kein Einwohner ein, kann sie geschlossen werden. Die Fragestunde soll auf höchstens 30 Minuten begrenzt sein.

(3) Jeder Einwohner ist nach Angabe seines Namens und seiner Anschrift berechtigt, grundsätzlich eine Frage und zwei Zusatzfragen zu stellen. Zugelassen werden nur Fragen von allgemeinem Interesse, die in die Zuständigkeit der Gemeinde fallen.

(4) Die Beantwortung der Fragen erfolgt in der Regel mündlich durch den Bürgermeister oder den Vorsitzenden des Stadtrates. Eine Aussprache findet nicht statt. Ist die Beantwortung der Frage in der Sitzung nicht möglich, erhält der Einwohner eine schriftliche Antwort, die innerhalb von sechs Wochen erteilt werden muss.

§ 15

Bürgerentscheid

Ein Bürgerentscheid findet ausschließlich über die in § 26 Abs. 2 Satz 1 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt genannten wichtigen Angelegenheiten der Stadt Allstedt statt.

IV. ABSCHNITT

EHRENBÜRGER

§ 16

Ehrenbürger

Die Verleihung oder Aberkennung des Ehrenbürgerrechtes der Stadt richtet sich nach der „Richtlinie zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft“, die durch den Stadtrat zu beschließen ist.

V. ABSCHNITT

ORTSCHAFTSVERFASSUNG

§ 17

Ortschaftsverfassung

(1) In folgenden Ortsteilen wird die Ortschaftsverfassung gemäß § 86 ff. GO LSA eingeführt:

1. Allstedt
2. Beyernaumburg
3. Emseloh
4. Holdenstedt
5. Katharinenrieth
6. Liedersdorf
7. Mittelhausen
8. Niederröblingen (Helme)
9. Nienstedt
10. Pölsfeld
11. Sotterhausen
12. Wolferstedt

(2) Die Zahl der Mitglieder in den Ortschaftsräten wird wie folgt festgelegt:

Im Ortsteil Allstedt 9 Mitglieder und in den Ortsteilen Beyernaumburg, Emseloh, Holdenstedt, Katharinenrieth, Liedersdorf, Mittelhausen, Niederröblingen (Helme), Nienstedt, Pölsfeld, Sotterhausen und Wolferstedt jeweils 5 Mitglieder.

(3) Für Angelegenheiten des Verfahrens der Ortschaftsräte, die nicht durch Gesetz, besondere Rechtsvorschriften oder in einer besonderen Geschäftsordnung geregelt sind, gilt im Übrigen die Geschäftsordnung des Stadtrates gemäß § 3 Abs. 2 entsprechend.

§ 18

Aufgaben der Ortschaftsräte

(1) In folgenden, die Ortschaft betreffende Angelegenheiten ist der Ortschaftsrat gemäß § 87 Abs. 1 GO LSA vor der Beschlussfassung durch den Stadtrat oder einen beschließenden Ausschuss zu hören:

1. Veranschlagung der Haushaltsmittel für den Ortsteil betreffende Angelegenheiten;
2. Erlass, wesentliche Änderung und Aufhebung von Ortsrecht;
3. Die Aufstellung, wesentliche Änderung und Aufhebung von

Bauleitplänen sowie die Durchführung von Bodenordnungsmaßnahmen und Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch;

4. Veräußerung, Vermietung und Verpachtung von in der Ortschaft gelegenen Grundstücken der Stadt;
5. Die Planung, Errichtung, wesentliche Änderung und Aufhebung öffentlicher Einrichtungen sowie der Um- und Ausbau sowie die Benennung von Gemeindestraßen, Wegen und Plätzen;
6. Die Planung und Durchführung von Investitionsvorhaben in der Ortschaft, einschließlich deren Vergabe.

(2) Die Ortschaftsräte der Ortschaften gemäß § 17 (1) entscheiden in folgenden, die jeweilige Ortschaft betreffenden Angelegenheiten:

1. Förderung der örtlichen Vereine und Vereinigungen; sowie die Aufgaben der Jagdgenossenschaft;
2. Erhaltung und Pflege des Ortsbildes;
3. Gestaltung, Unterhaltung und Regelungen der Benutzung der öffentlichen gemeindlichen Einrichtungen einschl. Gemeindestraßen; die Festlegung der Reihenfolge zum Um- und Ausbau sowie Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen, Wegen und Plätzen, soweit deren Bedeutung nicht über den Bereich der jeweiligen Ortschaft hinausgeht, einschließlich der Beleuchtungseinrichtungen,
4. Vermietung und Verpachtung von Grundstücken oder beweglichen Vermögen der Ortschaften bis zu einem Vermögenswert von 15.000 Euro.

(3) Der Bürgermeister bereitet im Einvernehmen mit dem Ortsbürgermeister die Beschlüsse des Ortschaftsrates vor und führt sie aus.

§ 19 Vertretung

Bei repräsentativen Aufgaben in der Ortschaft kann sich der Bürgermeister durch den Ortsbürgermeister vertreten lassen; im Übrigen ist der Ortsbürgermeister hinzuzuziehen.

VI. ABSCHNITT ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

§ 20 Öffentliche Bekanntmachungen

(1) Soweit nicht Rechtsvorschriften besondere Regelungen treffen, erfolgen die gesetzlich erforderlichen Bekanntmachungen durch Veröffentlichung im Amtsblatt, dem „Stadtanzeiger“. Die Bekanntmachung ist mit Ablauf des Erscheinungstages vollendet, an dem das Amtsblatt den bekannt zu machenden Text enthält. Sind Pläne, Karten, Zeichnungen oder andere Anlagen selbst eine bekannt zu machende Angelegenheit, so kann diese durch Auslegung in den Räumen der Stadtverwaltung während der Dienststunden ersetzt werden (Ersatzbekanntmachung). Auf die Ersatzbekanntmachung wird unter Angabe des Gegenstandes, des Ortes und der Dauer der Auslegung im Stadtanzeiger spätestens am Tage vor deren Beginn hingewiesen. Die Auslegungsfrist beträgt zwei Wochen, soweit nichts Anderes vorgeschrieben ist. Die öffentliche Bekanntmachung ist mit Ablauf des Tages vollendet, an dem der Auslegungszeitraum endet. Gleiches gilt, wenn eine Rechtsvorschrift öffentliche Auslegung vorschreibt und keine besonderen Bestimmungen enthält.

(2) Die Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse erfolgt - sofern zeitlich möglich auch bei einer gemäß § 51 Abs. 4 Satz 5 GO LBA formlos und ohne Frist einberufenen Sitzung - sowie die gemäß § 13 Abs. 1 vorzunehmende Einladung zu Einwohnerversammlungen abweichend von Abs. 1 in den Schaukästen der Stadt. Auf dem Aushang ist zu vermerken, von wann bis wann ausgehängt wird. Die öffentliche Bekanntmachung ist mit Ablauf des ersten Tages ihres Aushanges an den dafür bestimmten Bekanntmachungstafeln vollendet. Der Tag des Aushanges und der Tag der Abnahme zählen bei dieser Frist nicht mit. Der Aushang darf frühestens am Tage nach der Sitzung abgenommen werden.

Hiervon unberührt erfolgt die Ladung der Stadtratsmitglieder zu den Sitzungen durch Kurier oder auf dem Postweg unter Beachtung von § 51 GO LSA.

(3) Alle übrigen Bekanntmachungen sind im Stadtanzeiger zu veröffentlichen. An die Stelle dieser Veröffentlichung kann als vereinfachte Form der Bekanntmachung auch der Aushang an der Bekanntmachungstafel des Rathauses, Markt 10, 06542 Allstedt treten, wenn der Inhalt der Bekanntmachung eine Person oder einen eng begrenzten Personenkreis betrifft. Die Aushängefrist beträgt, soweit nichts Anderes bestimmt ist, zwei Wochen. Auf dem Aushang ist zu vermerken, von wann bis wann ausgehängt wird. Die öffentliche Bekanntmachung ist mit Ablauf des ersten Tages ihres Aushanges an den/der dafür bestimmten Bekanntmachungstafeln vollendet. Der Tag des Aushanges und der Tag der Abnahme zählen bei dieser Frist nicht mit.

(4) Die Schaukästen befinden sich an folgenden Stellen:

1. Rathaus, Markt 10, Allstedt
2. Forststraße 9, Allstedt
3. Bäckerplatz, Grünanlage vor Haus Nr. 2 - 8, Allstedt
4. Fabrikstraße, hinter Block Nr. 12, Allstedt
5. Pfortenplatz, Grünanlage vor Haus Nr. 16, Allstedt
6. Liedersdorfer Straße, gegenüber Nr. 1, Beyernaumburg
7. Am Dorfgemeinschaftshaus, Einsdorf
8. Wartehalle gegenüber Dorfstraße 20, Einzingen
9. Eisleber Straße/Ecke Dorfstraße, Emseloh
10. Mittelstraße/Abzweigung Neue Reihe, Holdenstedt
11. Dorfstraße 7b, Katharinenrieth
12. Große Gasse 22, Liedersdorf
13. Am Seigerturm, Kaltes Tor, Mittelhausen
14. Dorfstraße, nördlich vor der Brücke, Niederröbblingen
15. Dorfstraße 44, Nienstedt
16. Am Schulbauernhof, Othal
17. Schulgasse 45, Pölsfeld
18. Am Feuerwehrgerätehaus, Sotterhausen
19. Dorfstraße 138, Wolferstedt

(5) Bekanntmachungen aus Anlass von Wahlen erfolgen durch 7-tägigen Aushang an den in Abs. 4 genannten Bekanntmachungstafeln der Stadt. Abweichend von Satz 1 erfolgt die Bekanntmachung von Stichwahlen gemäß § 30 Abs. 3 KWG LSA in der Mitteldeutschen Zeitung, im Bereich Sangerhausen.

VII. ABSCHNITT ÜBERGANGS- UND SCHLUSSVORSCHRIFTEN

§ 21 Sprachliche Gleichstellung

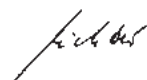
Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in weiblicher und männlicher Form.

§ 22 Inkrafttreten

(1) Diese Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Hauptsatzung der Stadt Allstedt 11.04.2001 außer Kraft.

Allstedt, den 18.01.2010



Richter
Bürgermeister



Ausfertigung der Satzung:

Die vorstehende, durch den Stadtrat der Stadt Allstedt am 18.01.2010 beschlossene Hauptsatzung der Stadt Allstedt wird hiermit ausgefertigt.

Allstedt, 21.01.2010

Richter
Bürgermeister

Bekanntmachung der Satzung:

Die vorstehende, durch den Stadtrat der Stadt Allstedt am 18.01.2010 beschlossene, mit Datum vom 21.01.2010 ausgefertigte und mit Verfügung der Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises Mansfeld-Südharz vom 28.01.2010 genehmigte Hauptsatzung wird hiermit gemäß ihrem § 20 Abs. 1 öffentlich bekannt gemacht.

Allstedt, den 03.02.2010

Richter

Bürgermeister

Landkreis Mansfeld-Südharz Der Landrat

Wenn unzustellbar, zurück!

Bei Umzug Anschriftenberichtigungskarte RKA

Landkreis Mansfeld-Südharz

Postfach 10 11 35, 06511 Sangerhausen

Stadt Allstedt
Bürgermeister
Herr Richter
Forststraße 9
06542 Allstedt

Amt: Amt für Recht und Komunalaufsicht
Diensträume: Rudolf-Breitscheid-Str. 20/22
Bearbeiter: Frau Tränkler
Zimmer-Nr.: 3.28
Telefon- 0 34 64/5 35 -0
Vermittlung
Telefon- 5 35 22 26
Durchwahl
E-Mail: ktraenkler@mansfeldsuedharz.de

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Datum
		trä	28.01.2010

Genehmigung der Hauptsatzung der Einheitsgemeinde Stadt Allstedt

Sehr geehrter Herr Richter,
die vom Stadtrat der Stadt Allstedt in seiner konstituierenden Sitzung am 18.01.2010 beschlossene Hauptsatzung wird auf der Grundlage der §§ 7 Absatz 2 und 140 Absatz 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) genehmigt

Begründung:

Der Stadtrat der Stadt Allstedt hat in seiner konstituierenden Sitzung am 18.01.2010 unter der Beschluss-Nr. 06-01/10 die Hauptsatzung der zum 01.01.2010 durch Eingliederungen gebildeten Einheitsgemeinde mehrheitlich beschlossen. Die Satzung wurde mir mit Antrag vom 15.01.2010 einschließlich der zur formellen Prüfung erforderlichen Unterlagen zur Genehmigung vorgelegt. Auf der Grundlage der §§ 7 Absatz 2 und 140 Absatz 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.08.2009 (GVBl. LSA Nr. 14/2009 vom 20.08.2009) erfolgte die formelle und materiell-rechtliche Überprüfung der Hauptsatzung. Die vorgelegte Hauptsatzung der Stadt Allstedt steht nicht im Widerspruch zu geltenden rechtlichen Bestimmungen.

Die formelle Prüfung hat ergeben, dass der Beschluss ordnungsgemäß gefasst wurde.

Die Satzung entspricht sowohl formell als auch materiell-rechtlich den derzeit geltenden gesetzlichen Bestimmungen und ist somit zu genehmigen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landkreis Mansfeld-Südharz, Rudolf-Breitscheid-Straße 20/22 in 06526 Sangerhausen einzulegen.

Mit freundlichem Gruß
im Auftrag



Stamfus
Kreisverwaltungsoberrat



Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates der Stadt Allstedt am 18.01.2010

Beschluss Nr. 01-01/10

Vorübergehende Inkraftsetzung der Geschäftsordnung der Stadt Allstedt

Beschlusstext:

Der Stadtrat möge bis zur regulären Beschlussfassung über die Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Allstedt diese vorübergehend als Arbeitsgrundlage in Kraft setzen und danach verfahren.

Richter, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 02-01/10

Feststellung von Hinderungsgründen für den Eintritt gewählter Personen in den Stadtrat

Beschlusstext:

01 Gemäß § 41 Abs. 1 Nr. 2 GO LSA in Verbindung mit § 39 Abs. 1 GO LSA stellt der Stadtrat der Stadt Allstedt fest, dass für den gewählten Stadtrat, Herr Mark Schulz, Hinderungsgründe für den Eintritt in den Stadtrat vorliegen.

02 Die Wahlleiterin wird beauftragt, alle weiteren Schritte einzuleiten und auszuführen.

Richter, Bürgermeister

Beschluss-Nr. 03-01/10

Wahl des Vorsitzenden des Stadtrates und Bestimmung dessen Stellvertreters

Beschlusstext:

01 Aus der Mitte der ehrenamtlichen Mitglieder des Stadtrates wird Herr Christian Hussels zum Vorsitzenden gewählt.

02 Als Stellvertreter des Vorsitzenden des Stadtrates wird Frau Kerstin Ibe für den Verhinderungsfall bestimmt.

Richter, Bürgermeister

Beschluss-Nr. 04-01/10

Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl des Stadtrates

Beschlusstext:

01 Die Wahl des Stadtrates der Stadt Allstedt am 29.11.2009 wurde ordnungsgemäß durchgeführt.

02 Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

Richter, Bürgermeister

Beschluss-Nr. 05-01/10

Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Allstedt und seiner Ausschüsse

Beschlusstext:

Der vorliegenden Geschäftsordnung wird zugestimmt.

Richter, Bürgermeister

Beschluss-Nr. 06-01/10

Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Allstedt Beschlusstext.
01 Der Neufassung der Hauptsatzung wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

02 Die Hauptsatzung ist Bestandteil des Beschlusses.
Richter, Bürgermeister

Beschluss-Nr. 07-01/10

Benennung der Ausschussmitglieder
Beschlusstext:

Hauptausschuss	1. CDU	Dirk Opitz
	2. CDU	Bernd Matschulat
	3. IG FW	Kerstin Ibe
	4. IG FW	Kai Peinhardt
	5. SPD	Rainer Hoffmann
	6. SPD	Thomas Schlennstedt
	7. FDP	Jörg Buchmann
	8. DIE LINKE	Peter Banisch
Finanzausschuss	1. CDU	Matthias Hartmann
	2. IG FW	Kerstin Ibe
	3. SPD	Rainer Hoffmann
	4. FDP	Peter Franz
	5. DIE LINKE	Horst Werner
Ausschuss für Wirtschaft Bauen und Verkehr	1. CDU	Dirk Opitz
	2. IG FW	Kai Peinhardt
	3. SPD	Thomas Schlennstedt
	4. FDP	Jörg Buchmann
	5. DIE LINKE	Peter Banisch
Ausschuss für Ordnung, Umwelt, Land- und Forstwirtschaft	1. CDU	Bernd Matschulat
	2. IG FW	Hagen Böttger
	3. SPD	Jürgen Ullrich
	4. FDP	Peter Franz
	5. DIE LINKE	Horst Werner
Ausschuss für Jugend, Soziales, Bildung, Frauen und Senioren	1. CDU	Hartmut Koch
	2. IG FW	Axel Mühlenberg
	3. SPD	Ute Heineck
	4. FDP	Karola Mieth
	5. DIE LINKE	Horst Werner
Ausschuss für Kultur, Sport, Tourismus und Freizeit	1. CDU	Hartmut Koch
	2. IG FW	Holger Reppin
	3. SPD	Steffen Bunzel
	4. FDP	Karola Mieth
	5. DIE LINKE	Peter Banisch

Richter, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 08-01/10

Berufung sachkundiger Einwohner in beratende Ausschüsse als Mitglieder mit beratender Stimme

Beschlusstext:

Berufung der sachkundigen Einwohner widerruflich als Mitglieder mit beratender Stimme in die ständig beratenden Ausschüsse.

Finanzausschuss:	1. Dieter Pallmann CDU
	2. Lars Greschner IG F
	3. Heiner-Volkmar Helbing SPD
	4. Manfred Berg DIE LINKE
Bauausschuss	1. Kai Dittmann CDU
	2. Rüdiger Rebhahn IG F
	3. Gerhard Kühnel SPD
	4. Rosemarie Alb FDP
Ausschuss für Ordnung, Umwelt, Land- und Forstwirtschaft	1. Kai Schnetter CDU
	2. Dominik Höfer IG F
	3. Hans Tetzl SPD
	4. Volker John FDP
Ausschuss für Jugend, Soziales, Bildung, Frauen und Senioren	1. Antje Rübsam CDU
	2. Kerstin Hesselbach SPD
	3. Jens-Uwe Otto FDP
Ausschuss für Kultur, Sport, Tourismus und Freizeit	1. Antje Siemann CDU
	2. Rolf-Dieter Karnstedt IG F
	3. Andreas Franke SPD
	4. Karola Eichentopf FDP

Richter, Bürgermeister

Beschluss-Nr. 09-01/10

Wahl des Vertreters und Stellvertreters in die Verbandsversammlung des Trinkwasserzweckverbandes Südharz
Beschlusstext:

Aus der Mitte des Stadtrates wird Herr Jürgen Richter als Vertreter und Herr Bernd Matschulat als Stellvertreter für den Verhinderungsfall in die Verbandsversammlung des TZV gewählt.

Richter, Bürgermeister

Beschluss-Nr. 10-01/10

Wahl des Vertreters und Stellvertreters in die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Südharz
Beschlusstext:

Aus der Mitte des Stadtrates wird Herr Jürgen Richter als Vertreter und Herr Peter Banisch als Stellvertreter für den Verhinderungsfall in die Verbandsversammlung des AZV gewählt.

Richter, Bürgermeister

Beschluss-Nr. 11-01/10

Wahl des Vertreters und Stellvertreters für den Unterhaltungsverband Helme
Beschlusstext:

Aus der Mitte des Stadtrates wird Herr Jürgen Richter als Vertreter und Herr Holger Reppin als Stellvertreter für den Verhinderungsfall in die Verbandsversammlung des Unterhaltungsverbandes Helme gewählt.

Richter, Bürgermeister

Beschluss-Nr. 12-01/10

Wahl des Vertreters des Bürgermeisters für den Verhinderungsfall
Beschlusstext:

Zur stellvertretenden Bürgermeisterin der Stadt Allstedt wird Frau Andrea Kögel, Bedienstete der Stadt Allstedt, für den Verhinderungsfall gewählt.

Richter, Bürgermeister

Beschluss-Nr. 13-01/10

Dienstaufwandsentschädigung des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Allstedt
Beschlusstext:

- 01 Der hauptamtlich tätige Bürgermeister erhält eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 100 €.
02 Die Verwaltung wird beauftragt, alle weiteren Schritte einzuleiten und auszuführen.

Richter, Bürgermeister

Beschluss-Nr. 14-01/10

Anerkennung der Benutzung des Privat-Pkws des Bürgermeisters zur Durchführung von Dienstreisen im Auftrag der Stadt Allstedt
Beschlusstext:

- 01 Die Benutzung des Privat-Pkws des Bürgermeisters für Dienstreisen im Auftrag der Stadt Allstedt wird anerkannt.
02 Eine Vereinbarung über die Abrechnung der Dienstfahrten bildet die Grundlage der Benutzung.
03 Die Verwaltung wird beauftragt die sachliche und rechnerische Abrechnung vorzunehmen.

Richter, Bürgermeister

Beschluss-Nr. 15-01/10

Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigung und Auslagenersatz für ehrenamtlich tätige Stadträte, Ortschaftsräte, Ortsbürgermeister und sachkundige Einwohner der Stadt Allstedt (Entschädigungssatzung)
Beschlusstext:

Der Stadtrat der Stadt Allstedt beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigung und Auslagenersatz für ehrenamtlich tätige Stadträte, Ortschaftsräte, Ortsbürgermeister und sachkundigen Einwohner der Stadt Allstedt.

Richter, Bürgermeister

Öffentliche Auslegung der Planunterlagen

Ausbau der „Breiten Straße“ vom Bäckerplatz bis Kreuzung Markt/Bahnhofstraße

Die Planunterlagen sind im Rahmen der Stadtsanierung durch das Ing.-Büro Janke & Partner erstellt worden.

Die o. g. Planunterlagen liegen in der Zeit vom **18.02.2010 bis 19.03.2010** im Bauamt der Stadtverwaltung Allstedt, Markt 10 (Rathaus), während der Öffnungszeiten

Dienstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr
sowie Freitag 9.00 - 12.00

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu den Planunterlagen und den Vorhaben schriftlich oder während o. g. Sprechzeiten zur Niederschrift vorgebracht werden.

Allstedt, den 28.1.2010

Richter
Bürgermeister

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Außenstelle Halle Halle, 14.12.2009

Auslegung des 3. Änderungsbeschlusses

zum Flurbereinigungsverfahren Rothenschirmbach FL Verf.-Nr.: 611-46 ML 0215

Dieser Änderungsbeschluss mit Begründung und Gebietskarte liegt - vom 1. Tag seiner öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet - bis zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung

für die Lutherstadt Eisleben, Ortschaften Osterhausen und Rothenschirmbach
in der Lutherstadt Eisleben, Markt 1 in 06295 Lutherstadt Eisleben

für die Gemeinde Hornburg und Gemeinde Erdeborn
in der Verwaltungsgemeinschaft „Seegebiet Mansfelder Land“, Pfarrstraße 8 in 06317 Röblingen am See

für die Gemeinde Farnstädt, Gemeinde Alberstedt und Gemeinde Obhausen
in der Verwaltungsgemeinschaft „Weida-Land“, Hauptstraße 43 in 06268 Nemsdorf-Göhrendorf

für die Gemeinde Mittelhausen
in der Verwaltungsgemeinschaft „Allstedt-Kaltenborn“, Forststraße 9 in 06542 Allstedt

für die Gemeinde Bornstedt
in der Verwaltungsgemeinschaft „Mansfelder Grund-Helbra“, An der Hütte 1 in 06311 Helbra

für die Stadt Querfurt
in der Stadt Querfurt, Markt 1 in 06268 Querfurt

sowie im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Außenstelle Halle, Mühlweg 19 in 06114 Halle während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.
Die Wirkungen dieses Beschlusses treten am Tag seiner Bekanntgabe in der betreffenden Gemeinde ein.

Dr. Lüs
Sachgebietsleiter



Stellenausschreibung der Stadt Allstedt

Stellenbezeichnung: Geschäftsführer Wohnungsgesellschaft Allstedt mbH

Aufgabenschwerpunkte: u. a.

1. Eigenverantwortliche und selbstständige Führung der laufenden Geschäfte des Unternehmens
2. Entscheidung in allen wirtschaftlichen und finanziellen Angelegenheiten in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat
3. Vorbereitung notwendiger Beschlüsse und Vollzug von Beschlüssen der Gesellschafter
4. Erstellung von Prognosen zur lokalen Entwicklung und wirtschaftlicher Analysen
5. Betriebswirtschaftliche Begleitung
6. Erstellung von Jahresabschlüssen und Beteiligungsberichten

Voraussetzungen:

Abschluss als Betriebswirt oder Fachhochschulabschluss
Kenntnisse in der Immobilienwirtschaft
Führungs- und Leitungserfahrung
Fahrerlaubnis Klasse B

Bewerbungszeitraum: bis zum 01.03.2010 an
Stadtverwaltung/Personalwesen
Forststraße 9
06542 Allstedt

Tätigkeitsbeginn: ab 01.04.2010

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an CSF Herrn Walther, Markt 10, 06542 Allstedt!

Mitteilungen

Aus der Stadtverwaltung

Hinweis aus dem Steueramt

In den letzten Tagen sind Ihnen die Bescheide zu Steuern und Abgaben für das Jahr 2010 zugegangen.

Auf dem Bescheid ist die von Ihnen erteilte Einzugsermächtigung mit der alten Bankverbindung der Kreissparkasse Sangerhausen (Bankleitzahl: 800 535 52) sowie die alte Postanschrift ausgewiesen.

Momentan sind wir bei der Umstellung auf die neue Bankverbindung der Sparkasse Mansfeld-Südharz (Bankleitzahl: 800 550 08). Auch werden die Bescheidadressen (Stadt Allstedt) in nächster Zeit angepasst.

Wir möchten Sie bitten diesbezüglich von Rückfragen abzu-
sehen.

Sollten Sie keinen Abbuchungsauftrag erteilt haben, so bitten wir bei künftigen Überweisungen folgende Bankverbindung anzugeben:

Stadt Allstedt

Konto-Nummer: 0 610 004 590

BLZ 800 550 08 Sparkasse Mansfeld-Südharz

Auch Zahlungen, welche die einzelnen Ortsteile betreffen, sollten auf dieses Konto erfolgen.

Im Interesse der konkreten und schnellen Zuordnung der Zahlungseingänge bitten wir unbedingt das auf Ihrem Bescheid ausgewiesene Kassenzettel anzugeben.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Ihr Steueramt

Information aus der Bauverwaltung - Änderung der Bauordnung für Sachsen-Anhalt

Am 16.12.2009 wurde durch den Landtag eine Änderung der Bauordnung für das Land Sachsen-Anhalt beschlossen. Für private Bauherren und Hauseigentümer ist dabei insbesondere der Zusatz zu § 47 wichtig:

Dem § 47 wird folgender Absatz 4 angefügt:

(4) In Wohnungen müssen Schlafräume und Kinderzimmer sowie Flure, über die Rettungswege aus Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens einen Rauchwarnmelder haben. Die Rauchwarnmelder müssen so angebracht und betrieben werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird. Bestehende Wohnungen sind bis zum 31. Dezember 2015 dementsprechend auszustatten.

Bitte beachten Sie, dass demzufolge **auch bestehende Wohnungen in Altbauten bis zum 31.12.2015 mit Rauchwarnmeldern auszurüsten sind.**

Im Interesse Ihrer persönlichen Sicherheit empfehlen wir, dem Gesetz Genüge zu tun und die Gebäude tatsächlich mit einer ausreichenden Anzahl von Rauchwarnmeldern auszustatten. Diese sind regelmäßig auf ihre Funktionstüchtigkeit zu prüfen (Prüftaste betätigen) und ebenfalls regelmäßig mit neuen Batterien zu bestücken, damit sie im Brandfall rechtzeitig auslösen.

Da bereits das Einatmen einer Lungenfüllung mit Brandrauch tödlich sein kann, ist ein Rauchwarnmelder der beste Lebensretter in Ihrer Wohnung. Der laute Alarm des Rauchmelders warnt Sie auch im Schlaf rechtzeitig vor der Brandgefahr und gibt Ihnen den nötigen Vorsprung, sich und Ihre Familie in Sicherheit zu bringen und die Feuerwehr zu alarmieren.

Die Mindestleistungsmerkmale, die ein Rauchwarnmelder erfüllen muss, sind in der DIN EN 14604 festgelegt:

- Der Alarmton muss mindestens 85 dB(A) betragen.
- Mindestens 30 Tage bevor die Batterie ausgetauscht werden muss, ertönt ein wiederkehrendes Warnsignal
- Ein Testknopf zur Funktionsüberprüfung des Melders ist Voraussetzung.
- Der Rauch sollte von allen Seiten gleich gut in die Rauchmesskammer eindringen können.

Rauchwarnmelder, die nach dieser Norm geprüft sind, erfüllen die Qualitätsmindestanforderungen.

Informationen auch unter: www.rauchmelder-lebensretter.de

Karina Tetzl

Bauverwaltung Allstedt

Abwasserzweckverband „Südharz“

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Der Abwasserzweckverband „Südharz“ informiert über folgende Veröffentlichung im Amtsblatt „Sangerhäuser Nachrichten“ - Sonderausgabe vom 23.12.2009

1. Beschluss über den Beitritt zur Genehmigung der 1. Änderung der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes „Südharz“
- Beschluss-Nr.: 1-47/2009
2. Beschluss der Satzung des Abwasserzweckverbandes „Südharz“ über die Erhebung von Gebühren für die Niederschlagswasserbeseitigung - Beschluss-Nr.: 2-47/2009
3. Beschluss über die 1. Änderung der Abwasserbeseitigungssatzung des AZV „Südharz“ -1. Änderungssatzung - Beschluss-Nr.: 3a-47/2009
4. Beschluss über die 2. Änderung der Abwasserbeseitigungssatzung des AZV „Südharz“ - 2. Änderungssatzung - Beschluss-Nr.: 3b-47/2009
5. Beschluss über die 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die Abwasserbeseitigung des Abwasserzweckverbandes „Südharz“ - 1. Änderungssatzung
- Beschluss-Nr.: 4-47/2009

6. Beschluss des Wirtschaftsplanes 2009
- Beschluss-Nr.: 5-47/2009
7. Beschluss zum Auseinandersetzungsvertrag mit der Lutherstadt Eisleben - Beschluss-Nr.: 6-47/2009
8. Beschluss zur Ermächtigung der Umschuldung des Darlehens bei der DKB AG mit der Darlehensnummer 6874150
- Beschluss-Nr.: 7-47/2009
9. Beschluss über die Auftragsvergabe für Klärschlammtransport von zentralen Kläranlagen im Verbandsgebiet des Abwasserzweckverbandes „Südharz“
- Beschluss-Nr.: 8-47/2009
10. Beschluss über die Auftragsvergabe für den Reparatur- und Bereitschaftsdienst für Abwasseranlagen (ohne elektrotechnische Anlagen) im Verbandsgebiet des Abwasserzweckverbandes „Südharz“ - Beschluss-Nr.: 9-47/2009
11. Beschluss über die Auftragsvergabe für Herstellung, Erneuerung bzw. Entfernung von Abwasser-Grundstücksanschlüssen im Verbandsgebiet des Abwasserzweckverbandes „Südharz“ - Beschluss-Nr.: 10-47/2009
12. Beschluss über die Auftragsvergabe für die Kamerabefahrung von Abwasserkanälen im Verbandsgebiet des Abwasserzweckverbandes „Südharz“
- Beschluss-Nr.: 11-47/2009
13. Beschluss über die Auftragsvergabe für die Verwertung von Klärschlamm des Abwasserzweckverbandes „Südharz“
- Beschluss-Nr.: 12-47/2009
14. Beschluss über die Auftragsvergabe für die Entsorgung von Kleinkläranlagen und Sammelgruben im Verbandsgebiet des Abwasserzweckverbandes „Südharz“
- Beschluss-Nr.: 13-47/2009
15. Beschluss zur unbefristeten Niederschlagung von Forderungen aus Insolvenzen - Beschluss-Nr.: 14-47/2009
16. Beschluss zum Erlass von Forderungen aus Beitragsbescheiden, Gebührenbescheiden und Abwasserabgabe wegen abgeschlossener Insolvenzen, keine Beitreibung wegen fehlender Unterlagen möglich
- Beschluss-Nr.: 15-47/2009
17. Beschluss über die Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes „Südharz“ - 1. Änderungssatzung
- Beschluss-Nr.: 2-46/09

Mit freundlichen Grüßen

Stickel

Verbandsgeschäftsführer

Evangelisches Alters- und Pflegeheim „Marienstift“ Roßla

Vorsicht bei Spendensammlungen an der Haustür!

Wiederholt wurden wir durch verschiedene Anrufer darauf aufmerksam gemacht, dass derzeit von Spendensammlern an der Haustür um Spenden für die „Marienstiftung“ gebeten wird.

Hiermit weisen wir daraufhin, dass derartige Spendenaktionen nicht von der Marienstiftung in Roßla veranlasst wurden. Die Sammlung erfolgt nicht in unserem Namen, auch wenn Ihnen von den Sammlern ein Ausweis vorgelegt wird!

Wer für das Ev. Alters- und Pflegeheim „Marienstift“ spenden möchte, kann das ausschließlich vor Ort tun und erhält eine gültige Spendenquittung mit Stempel und Unterschrift. **Von uns werden generell keine Spendensammler an Ihre Haus- oder Wohnungstür gesandt!**

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Heim- oder Verwaltungsleitung unter der Ruf-Nr 03 46 51/3 90 90

Ev. Alters- und Pflegeheim „Marienstift“

Hallesche Str. 52

06536 Südharz OT Roßla

Allstedt

Aus dem Rathaus berichtet

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Das neue Jahr hat den Januar hinter sich gelassen. Die Termine sind in diesem Monat Januar jedoch von besonderer Bedeutung gewesen. Insbesondere haben sich die Senioren engagiert. Der Seniorenrat der ehemaligen Verwaltungsgemeinschaft „Allstedt-Kaltenborn“ um die Vorsitzende Frau Hennig hat bereits am 11.01.10 mit einer Vorstandssitzung in Liedersdorf getagt und wesentliche Aufgaben für das Jahr angedacht. Der Seniorenverein wird seinen Namen Allstedt-Kaltenborn weiterhin tragen. Mit der Namensgebung bleiben wir für alle Orte erreichbar, war der einhellige Tenor. Danke für die Einladung, ich bin mir sicher, dass geht gut weiter.

Die nächste Veranstaltung war die Jahreshauptversammlung der Landsenioren des ehemaligen Landkreises Sangerhausen in der Kulturscheune im Othal am 20.01.10. Nur gut, dass wir so ein großes Gebäude in der Einheitsgemeinde haben. Damit sind wir gut aufgestellt und überaus präsent. Der Saal war sehr gut gefüllt und nur wenige Plätze noch frei. Etwas ist mir ganz besonders wichtig anzumerken. Der Jahresabschluss und die Aktivitäten der Jahre werden hauptsächlich von Mitgliedern und Vorständen getragen, welche aus unserer großen Stadt Allstedt kommen. Hier gilt besonderer Dank dem Vorsitzenden Herrn Friedrich aus Allstedt. Fazit: Unsere Senioren sind ein wesentlicher Bestandteil der Einheitsgemeinde Stadt Allstedt. Das bedarf der Würdigung und auch der Unterstützung. Und weil es so schön war, gebe ich ein Foto bei. Am Podium Frau Hepner stellv. Landrätin, Frau Schmidt von der Revisionskommission und in der Mitte der Vorsitzende Herr Friedrich.



Einen Termin gab es auch zu „Luthers Heimat“ als Lösungsmodell der Museenlandschaft und Leuchtturm unserer touristisch zu vermarkten Region. Auch hier gab es positive Aspekte des Kultusministeriums in Magdeburg unter Federführung Dr. Lethko zu vermelden. Wir überreichten ein schweres Buch von 400 Seiten. Und wir werden weiterhin gefördert für die Zukunft der Museumslandschaft im Landkreis auch mit dem Museum auf Burg und Schloss Allstedt.

Viele Bürger machen sich auch berechtigte Gedanken zur Änderungen der Wohnanschrift. Zur Verdeutlichung möchte ich anmerken, dass in unserer Einheitsgemeinde die Postleitzahlen 06542 aber auch 06528 existieren. Die übergeordneten Kreis- und Landesbehörden unterscheiden das nicht mehr, weil es nur die Stadt Allstedt mit ihren Ortsteilen gibt, folglich 06542 Allstedt/Name Ortsteil. Die neuen Personalausweise erhalten diese förmliche

Anschrift seit 01.01.2010. Zugleich müssen wir über ca. 40 Straßennamen nachdenken, die mehrfach vorhanden sind. Das werden wir mit den Ortschaftsräten koordinieren und verwaltungstechnisch begleiten. Eines soll es nicht werden, ein Schnellschuss mit Eigentor. Ich bitte hierfür um Geduld, wir gehen rechtzeitig auf Bürger und Firmen zu.

Leider war es mir nicht möglich, den Termin mit der Landtagsabgeordneten Nicole Roitzsch als Begleiter vollständig wahrzunehmen. Mir blieb dankenswerterweise der Termin beim Kindergarten in Mittelhausen vorbehalten. Ich freue mich aber auch auf eine Rundreise durch die Ortschaften, das darf ich schon ankündigen. Ich halte das für sehr wichtig, denn ich möchte viele und vieles noch kennen lernen. Beispielgebend sind die Jahreshauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren, deren Einladung ich gern gefolgt bin und weiterhin folgen möchte.

Den Wehren sei an dieser Stelle für ihre geleistete Arbeit gedankt, auch wenn es manchmal schwer ist zwischen Beruf und Freizeit. Mit großer Freude habe ich vernommen, dass man sehr aktiv ist in der Jugendarbeit und das über Dorfgrenzen hinaus.

Mit freundlichem Gruß
J. Richter
 Bürgermeister

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Allstedt alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen



- | | | |
|-----------|-------------------------|--------------------|
| am 10.02. | Frau Anni Reimann | zum 80. Geburtstag |
| am 10.02. | Frau Anni Straube | zum 76. Geburtstag |
| am 11.02. | Frau Liselotte Koch | zum 86. Geburtstag |
| am 12.02. | Frau Gertrud Fiebrig | zum 83. Geburtstag |
| am 12.02. | Herrn Fritz Haftendorn | zum 77. Geburtstag |
| am 12.02. | Frau Christa Kühnemund | zum 72. Geburtstag |
| am 12.02. | Frau Gertrud Otilie | zum 87. Geburtstag |
| am 14.02. | Frau Edith Coccejus | zum 75. Geburtstag |
| am 14.02. | Frau Ursula Karlstedt | zum 84. Geburtstag |
| am 15.02. | Herrn Friedhelm Zetsche | zum 78. Geburtstag |
| am 16.02. | Frau Nelly Gerhardt | zum 78. Geburtstag |
| am 18.02. | Frau Christa Wagner | zum 74. Geburtstag |
| am 19.02. | Herrn Manfred Obst | zum 74. Geburtstag |
| am 20.02. | Herrn Helmut Aurich | zum 78. Geburtstag |
| am 20.02. | Frau Ingeborg Bahn | zum 80. Geburtstag |
| am 24.02. | Frau Herta Niemeyer | zum 89. Geburtstag |
| am 24.02. | Herrn Werner Saalbach | zum 77. Geburtstag |
| am 25.02. | Frau Gerda Hahn | zum 78. Geburtstag |
| am 26.02. | Frau Margot Ackermann | zum 81. Geburtstag |
| am 26.02. | Herrn Hans-Jürgen Grübe | zum 73. Geburtstag |
| am 27.02. | Frau Marta Käppel | zum 84. Geburtstag |
| am 27.02. | Frau Gisela Meyer | zum 72. Geburtstag |
| am 28.02. | Herrn Hans Tetzl | zum 77. Geburtstag |
| am 29.02. | Herrn Günter Scharf | zum 74. Geburtstag |
| am 01.03. | Frau Erika Berge | zum 71. Geburtstag |
| am 01.03. | Frau Brunhilde Meirich | zum 70. Geburtstag |
| am 02.03. | Frau Ursula Engel | zum 75. Geburtstag |
| am 02.03. | Frau Lydia Schröck | zum 84. Geburtstag |

Bibliothek Allstedt

Die Bibliothek in Allstedt befindet sich in den Räumlichkeiten des ehemaligen Schreib- und Spielwarenladens Markt 18.

Öffnungszeiten

- | | |
|------------|-------------------|
| Mittwoch | 11.00 - 14.00 Uhr |
| Donnerstag | 14.00 - 17.00 Uhr |



Burg- und Schlossmuseum Allstedt

Internet-Adresse: www.schloss-allstedt.de
 E-Mail-Adresse: schloss@allstedt.info
 Tel.: 03 46 52/519 Museum
 Fax: 03 46 52/6 77 54 Museum

Achtung! Ab November gilt die Winteröffnungszeit:

Dienstag - Freitag 10.00 bis 16.30 Uhr
 Samstag/Sonntag/Feiertage 13.00 bis 17.00 Uhr
 Montag Ruhetag

Führungen nach vorheriger Vereinbarung.

Folgende museale Bereiche und Ausstellungen können besichtigt werden:

- spätgotische Burgküche mit Großkamin
- Burg & Schloss Allstedt - Baugeschichte und Denkmalpflege
- J. W. von Goethe und seine Allstedter Besuche
- Barocke Wohnräume mit schönen Stuckdecken
- Eisenkunstgussausstellung aus Mägdesprung/Harz
- Allstedt-Siedlung-Pfalz-Stadt - kurzer geschichtlicher Überblick
- Thomas-Müntzer-Ausstellung mit Schlosskapelle

Weitere Angebote:

Kinderresidenz

- Märchenreisen, Kindergeburtstage und Schulprojekttage zum Thema „Erlebnis Burg“
- Eigener Kostümfundus

Kontakt: Heike Baberowski, Tel. 0 34 64/57 96 96

Schlosscafé

Öffnungszeiten: **11.02.2010 bis 01.04.2010**

Do. bis So. von 11.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt: Renate Becke (Hexe Tilly) Tel. 03 46 52/6 77 53

Veranstaltungsvorschau 2010

Auch für 2010 hat das Schlossmuseum wieder ein abwechslungsreiches kulturelles Veranstaltungsangebot organisiert. Zur Orientierung und Planung für Interessierte wird dies in einer Übersicht hiermit bekannt gegeben.

Anfragen und Voranmeldungen für die Veranstaltungen werden unter Tel. 03 46 52/519 während der Öffnungszeiten entgegengenommen.

Veranstaltungen Burg & Schloss Allstedt 2010

So., 14. März 2010, Galerie Kernburg

15.00 Uhr **Ausstellungseröffnung „So sehe ich das“ Fotoausstellung von Peter Lindner,**
 freier Journalist, Allstedt Ausstellungsdauer bis 30.05.2010

Fr., 26. März 2010, Kernburg, Hofstube

20.00 Uhr **„Acoustic Songs“**
mit dem Duo HOLLER & WENDEL, Berlin
 Musikalische Leckerbissen aus Rock, Folk Blues und Country

So., 4. April 2010, Schlosskapelle

16.00 Uhr **Kabinettspiel „Goethe und die Frauen“ mit dem Ensemble Kolorit, Zeitz**

Fr., 23. April 2010, Kernburg, Hofstube

19.00 Uhr **„Die Müntzlerlegende“**
 Vortrag von **Dr. Peter Gerlinghoff**, Sangerhausen; Veranstaltung im Rahmen der Lutherdekade 2007 - 2017

Do., 29. April 2010, Kernburg, Hofstube

20.00 Uhr **Konzert mit dem international gefeierten Ensemble ACOUSTIC EIDOLON**
 Instrumentalkompositionen mit Einflüssen keltischer Musik und Ausflügen in die Genres Folk und Blues

So., 23. Mai 2010, Schlosskapelle

16.00 Uhr **Heiteres Konzert zum Pfingstsonntag mit Mitw. des J.-Strauß-Ensembles Leipzig**

So., 30. Mai 2010, Schlosskapelle

voraussichtlich ab 16.00 Uhr
„20-jähriges Orgeljubiläum“
 kleine Festveranstaltung mit Vortrag zur Orgel und kleines Konzert

So., 6. Juni 2010, Galerie Kernburg

15.00 Uhr **Ausstellungseröffnung „Jahreszeiten“**
 Landschaftsmalerei von **Karola Kania** und **Irmgard Böhner**, Ilmenau Ausstellungsdauer bis August 2010

So., 13. Juni 2010, Kernburghof

14.00 Uhr **16. Allstedter Burgsingen**
 Chorwettbewerb in historischer Kulisse

So., 27. Juni 2010, Schlosskapelle

16.00 Uhr **„Musik auf allerlei Saiten und Pfeifen“ Konzert für Orgel, Cembalo und Violine mit Reinhard Glende (Orgel, Cembalo) und Tabea Höfer (Violine), Berlin**

Sa., 3. Juli 2010, Schlosscafé und Hofstube Kernburg

20.00 Uhr **Mittelalter-Party für Singles ab 30 Jahre**
 Musik, Gaukelei und Narretei
 (Infos unter 03 46 52/6 77 53)

Sa., 14. Aug. 2010, Burg und Außen-Anlagen

10.00 Uhr **4. Böllertreffen „Donner über Allstedt“ des Verbandes Deutscher Schwarzpulverkanoniere e. V.**

11 Uhr Einmarsch in die Burg, dort Inspektion der teilnehmenden Verbände durch Kurfürst August den Starken, Schießvorführungen u. Biwak, Buntes Programm, Abends Oldiewunschparty in der Kernburg

Sa., 4. Sept. 2010, Schlosscafé und Hofstube Kernburg

20.00 Uhr **Mittelalter-Party ab 30 Jahre (Gay-Friendly)**
 Musik, Gaukelei und Narretei
 (Infos unter 03 46 52/6 77 53)

So., 12. Sept. 2010, Museum Kernburg

13.30 und 14.30 Uhr **Sonderführungen durch das Burg- und Schlossmuseum**
16.00 Uhr **Schlosskapelle**
Klavierkonzert zum Denkmaltag mit dem Pianisten Arnulf Sokoll, Lutherstadt Eisleben

So., 10. Okt. 2010, Schlosskapelle oder Hofstube Kernburg

16.00 Uhr **„Gitarren total“**
 Gitarrenkonzert der besonderen Art mit „Saitenwundermann“ (Zeitschrift Akustikgitarre)
MARTIN C. HERBERG, Wuppertal

Sa., 23. Okt. 2010, Hofstube Kernburg

20.00 Uhr **Burgabend mit den „ABERLOURS“**
 Folkrock mit keltischen Einflüssen
 (Infos unter 03 46 52/1 26 79)

Sa., 30. Okt. 2010, Kernburg, Vorschloss

18.30 Uhr **Halloweenparty für Kinder mit Hexe Tilly, den Berliner Rittern u. Zauberer Santini**

So., 31. Okt. 2010, Schlosskapelle

16.00 Uhr **„Musik an Fürstenhöfen“ Konzert für Orgel und Trompete mit Mathias Eisenberg (Orgel) und Güttler-Schüler Joachim Schäfer (Piccolo-Trompete)**

Sa., 20. Nov. 2010, Schlosscafé

15.00 Uhr **Buchlesung „Das Lager“**
 Authentische Erzählung über das größte Heimkehrerlager des Ostens nach dem Zweiten Weltkrieg gelesen von der Autorin **Heidmarie Bucki**

Sa., 27. Nov. 2010, Burg & Schloss

ab 13.00 Uhr **„Advent im Schloss“**
 Advent in historischer Kulisse

So., 28. Nov. 2010, Schlosskapelle
16.00 Uhr Adventskonzert mit dem Kammerchor des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Sangerhausen

So., 26. Dez. 2010, Schlosskapelle
16.00 Uhr Trad. Weihnachtskonzert
 Mit dem Bariton Götz Schneegaß und Freunden

Rückfragen/Vorbestellungen/Informationen Schlossmuseum:
03 46 52/519

Änderungen vorbehalten! (Stand Jan. 2010)

R. Böge, Museumsleiter

183. Lindenmarkt in Allstedt vom 02.07.2010 - 05.07.2010

Bewerbungen für die gastronomische Versorgung zum Lindenmarkt 2010, sind bitte bis zum 30.03.2010

bei der **Stadtverwaltung Allstedt**
Forststraße 9
Sachbereich 3 - Frau Busch - 06542 Allstedt

einzureichen.

Ebenfalls können die Bewerbungen für den Verkaufsmarkt bis **zum 30.03.2010** eingereicht werden.

Nicola Busch
Marktmeisterin

Ev.-Luth. Pfarramt Allstedt

Pfarrer Joachim J. Breithaupt

Kirchplatz 5 in Allstedt

Tel.: 501

Fax: 687

Gottesdienste

sonntags 9:30 Uhr in der Ev. Stadtkirche „St. Johannis“
 (geheizte Winterkirche)

Der besondere Gottesdienst:

„Zeit für Gott - Zeit für mich“,
 ein meditativer Gottesdienst mit der Gelegenheit der persönlichen Segnung.

Samstag, den 27. Feb. 2010, 18:05 Uhr in der Winterkirche.

wöchentliche Treffen:

Kirchenchor:

dienstags, 17:30 Uhr in der Winterkirche

Gospelchor:

dienstags 18:30 Uhr in der Winterkirche

Konfirmandenunterricht

freitags, 17:00 Uhr im Pfarrhaus

Pfadfinder:

donnerstags 16:45 Uhr, Treffen am Pfarrhaus

Bibelstunde:

mittwochs 18:00 Uhr im Winterkirche

(nicht, wenn Gemeindegemeinschaft ist)

monatliche Treffen:

Gesprächskreis

In diesem Monat sind Sie eingeladen zur Bibelwoche
 Gemeindegemeinschaft:

In diesem Monat sind Sie eingeladen zur Bibelwoche

Bibelwoche, 8. - 11. Februar 2010

In der diesjährigen Bibelwoche beschäftigen wir uns mit verschiedenen Jakobsgeschichten.

Montag, 8. Feb. 2010, 19:30 Uhr, Winterkirche.

Esau verkauft sein Erstgeburtsrecht (1. Mose 25, 19 - 34),

Pfr. Hoffmann.

Dienstag, 9. Feb. 2010, 19:30 Uhr, Winterkirche.

Jakob erlistet den Erstgeburtssegen (1. Mose 25, 1 - 45), Pfr. Breithaupt.

Mittwoch, 10. Feb. 2010, 19:30 Uhr, Winterkirche.

Jakobs Frauen (1. Mose 29, 1 - 35), OPfr. Süpke, Oldisleben.

Donnerstag, 11. Feb. 2010, 19:30 Uhr, Winterkirche.

Die Himmelsleiter (1. Mose 28, 10 - 22), Frau Degenhard, Sangerhausen.

„Musik in der Winterkirche“

Sonntag, den 28. Februar 2010, 17:00 Uhr mit Steffen Braune, Artern

Vorschau:

„Musik in der Winterkirche“

Sonntag, den 14. März 2010, 17:00 Uhr, mit dem Erfurter Universitätsorganisten Wieland Meinhold

Rückblick:

Endlich wieder einmal einen richtigen Winter! Oder?

In der Pfarre in Niederröblingen wurden noch rechtzeitig, bevor die Kälte eingezogen ist, neue Fenster eingebaut und die Außenfassade fertig gestellt. Das ganze Ensemble: Kirchplatz, Kirche und Pfarre in Niederröblingen mit den beiden Linden sieht wieder wunderschön aus. So ist ein über die Jahre Stück für Stück vollzogener Sanierungsprozess zu einem vorläufigen, optischen Abschluss gekommen. Trotzdem: einige Einzelheiten müssen schon noch gemacht werden.

In Heygendorf und Kalbsrieth hat uns aber der Winter überrascht. So ist das Dach der Schaafsdorfer Kirche, womit diese Ruine gesichert werden soll, nur halb fertig geworden und die Dachdecker warten darauf, dass es wieder wärmer wird.

Ebenso geht es mit dem Kirchturmdach in Kalbsrieth. Es ist erst halb fertig geworden, da hat der Schnee und die Kälte eine Arbeitspause erzwungen. Diese wurde allerdings von den Kalbsriethern genutzt um in einer Blitzspendenaktion so viel Geld zu sammeln, dass in dieser Zeit eine Windrose samt Wetterfahne hergestellt, vergoldet und auf die Turmspitze gesetzt werden konnte. Und eine weitere Spendenaktion, die noch nicht fertig ist, ermöglichte das Anbringen von neuen Ziffernblättern und einer Turmuhr. Dafür hat auch der Gemeinderat 2.500,00 EUR dazugegeben.



Das neu verputzte Pfarrhaus und die Kirche Niederröblingen

In Allstedt ist ein besonderes Malheur passiert. Es gab an dem erst neu eingerichteten Wasseranschluss in der Toilette der Winterkirche einen Wasserrohrbruch. Das Wasser lief mit vollem Druck zunächst in den hinteren Teil der Winterkirche und dann in die Winterkirche selbst. Gott sei Dank (im wahrsten Sinne des Wortes) kam an jenem Wochenvormittag, als das passierte, Herr Matthias Koch, um Noten aus der Kirche zu holen. So konnte das Schlimmste verhindert werden und mit einigen Helfern aus der Gemeinde hatten wir schnell das Wasser wieder aufgewischt. Mit einigem Bangen, ob das Parkett mit der Fußbodenheizung nicht Schaden erlitten hatte, warteten wir die nächsten Tage ab und heizten erst langsam die Räume wieder an. Aber es ging alles gut.

Mit aller Kälte, allem Schnee und Glatteis war der Januar wieder einmal so, wie wir ihn noch von früher her kennen. Dadurch sind

auch manche Veranstaltungen ausgefallen. Na ja, so langsam freut man sich auch wieder auf den Frühling.

Für den Monat Februar gibt es in der Kirche - wer hätte anderes erwartet - auch einen Bibelspruch. Der kommt aus dem Lukas-Evangelium (Lk. 8,25) und lautet: „Jesus spricht zu seinen Jüngern: Wo ist euer Glaube?“

Das mit dem Glauben ist ja so eine Sache. Ich höre oft von Menschen, bei denen ich mich als Pfarrer zu erkennen gebe. „Wissen Sie, ich finde es ja gut, dass es Menschen gibt, die glauben können. Ich aber kann nur glauben, was ich sehen und anfassen kann.“ Die meisten Menschen, die so etwas sagen, wissen gar nicht, wie viel sie „glauben“ und werden sich häufig gar nicht bewusst, dass die wichtigsten Entscheidungen ihres Lebens Entscheidungen aus Glauben sind.

Ganz banal: Wer in einen Bus einsteigt um irgendwohin zu fahren, „glaubt“, dass die Radmuttern alle fest sitzen. Wer läuft schon mit einem Schraubenschlüssel um den Bus, um das nachzuprüfen und es dann zu „wissen“? Wir vertrauen dem Busfahrer, d. h. wir „glauben“ ihm. Bei jeder Mahlzeit „glaube“ ich, dass das Essen nicht verdorben ist. Ob das stimmt, „weiß“ ich erst hinterher. Sie können sich selber noch eine Vielzahl solcher kleiner Begebenheiten ausdenken um zu merken, dass wir ohne „Glauben“ unseren Alltag gar nicht bewältigen könnten. Aber auch in größeren Dingen verlassen wir uns auf unseren „Glauben“. Wer heiratet glaubt in der Regel daran, dass er oder sie von ihr oder ihm geliebt wird und dass man zueinander passt. Ob das wirklich stimmt - stellt sich später heraus. Ohne Glauben kann man nicht nur nicht heiraten, sondern sich auch gar nicht auf einen anderen Menschen einlassen. Und tatsächlich trauen sich das immer weniger Menschen. Aber auch in der Skepsis liegt ein „Glauben“: viele Menschen glauben gar nicht mehr, dass zwei Menschen einander glücklich machen können und trauen sich demzufolge nicht mehr sich ganz auf einen anderen Menschen einzulassen. Das ist aber auch ein „Glauben“. Skeptiker, die so stolz auf ihre Skepsis sind, bemerken meist gar nicht, dass auch die Skepsis reiner „Glaube“ ist.

Glauben und Wissen gehören in Wirklichkeit zusammen. Ohne vorherigen Glauben ist Wissen gar nicht möglich.

Ohne zu „glauben“, dass mir heute kein Unfall passiert, könnte ich gar nicht aus dem Haus gehen. Ohne „Glauben“ an das, was man (noch) nicht sehen und anfassen kann, kann niemand leben.

Auch an Gott nicht zu glauben - ist ein Glauben und kein Wissen, wie manche meinen. Übrigens, die wichtigsten und schönsten Dinge unseres Lebens sind nicht zu beweisen: die Liebe, wahre Freundschaft, die Zukunft, Gott.

Und wo ist Ihr Glaube?

Eine gute Zeit wünscht Ihnen Pfarrer Joachim Breithaupt

Aus Vereinen und Verbänden der Stadt Allstedt

Anglersportverein Allstedt e. V.

Vorsitzender:

Herr Daniel Becker, Tel.-Nr. 03 46 52/67 08 66
Samstag, d. 20. Februar 2010, ab 19.00 Uhr
Resteessen in der Anglerklausur.

Vorschau:

Am **Freitag, d. 5. März 2010**, findet ab **19.00 Uhr** unsere Vorstandssitzung in der Anglerklausur statt.

Am Samstag, d. 27. März fahren wir ab 08.00 Uhr am Teich/Kiesgrube unseren 1. Arbeitseinsatz durch (einschließlich Versammlung). Treffpunkt am Teich/Kiesgrube.

Mitteilung an alle Vereinsmitglieder:

Bei den Arbeitseinsätzen sind Arbeitsgeräte mitzubringen, sonst können keine Stunden angerechnet werden.



SPD-Ortsverein Allstedt

Gewinner beim Wahlquiz

Beim Zuordnungsquiz des Wahlflyers der SPD gab es mehrere richtige Einsender. Per Los wurde entschieden.

Die Reise für 2 Personen zum Bundestag mit der SPD Abgeordneten Silvia Schmidt gewinnt:

Beate Schmidt, Gerstenstr. 39, 06542 Allstedt.

Die SPD dankt allen, die an unserem Quiz teilgenommen haben.



Jahreshauptversammlung des FERRARI FAN CLUB JOLO e. V.

Samstag, den 20. Februar 2010 um 18.00 Uhr findet die ordentliche Jahreshauptversammlung im Clubhaus statt.

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Jahresbericht des Vorsitzenden
- 3) Kassenbericht, anschl. Diskussion der Berichte
- 4) Entlastung des Vorstandes
- 5) Ergänzungswahl zum Vorstand
- 6) Abstimmung über die Aufnahme neuer Mitglieder
- 7) Beschlussfassung über eingereichte Anträge
- 8) Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 13. Februar 2010 beim 1. Vorsitzenden eingereicht sein, später eingereichte können nicht berücksichtigt werden.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

F. d. R.

Hans-Dieter Grützner

Vorstandsmitglied



Zum 1. Dartturnier hatte der FERRARI FAN CLUB JOLO e. V. in das Clubhaus eingeladen, viele aktive und passive Mitglieder sowie Nichtmitglieder waren dem Ruf gefolgt.

Gespielt wurde auf zwei Scheiben jeweils zwei Personen spielten gegeneinander. Nach spannendem Verlauf siegte Daniel Frohn vor Wolfgang „Jackson“ Gehlmann und Nico Marx. Bei den Damen platzierte sich Peggy Gehlmann vor Heidi Kabath und Birgit Schaumberg. Aus den Händen des Organisators „Jackson“ Gehlmann konnten die Sieger prächtige Pokale und Sachwerte entgegennehmen. In Vertretung des verhinderten Clubpräsidenten Jochen Franke (wurde Opa) dankte Vorstandsmitglied Hans-Dieter Grützner allen Teilnehmern/innen, besonders Organisator „Jackson“ Gehlmann und versprach in der „Rennfreien Zeit“ weitere Events in dieser Art durchzuführen.

Freiwillige Feuerwehr Allstedt

Wehrleiter:

Hbm. Ronald Hahn,
Thomas-Müntzer-Str. 9,
06542 Allstedt, Tel. 733

stellv. Wehrleiter:

Kamerad Siegfried Hahn, junior
Thomas-Müntzer-Straße 11
06542 Allstedt, Tel. 727

In der Feuerwehrchronik geblättert

10. Februar 1925 vor 85 Jahren

Antrag auf Anschaffung von sechs Stück Giersberg-Kuppungen und zwei Stück Übergangsstücke.

Um bei einem Brand schnell handeln zu können und die Schläuche schnell miteinander verkuppeln zu können ist eine Einheitsnorm angebracht.

Im Einsatz

Dreimal mussten die Allstedter Kameraden zur Baumbeseitigung auf der Landesstraße 219, Allstedt-Querfurt im Januar ausrücken. Die Alarmierungen dazu erfolgten am 3. Januar 2010, 9.51 Uhr, am 9. Januar 2010, 5.52 Uhr und am 10. Januar 2010, 6.07 Uhr. Mit entsprechender Technik wurden die Bäume von der Straße beräumt und der Verkehr konnte wieder fließen.

Termine

Die Kameradinnen und Kameraden der Jugendwehr treffen sich am Montag, dem 22. Februar und 8. März 2010, 17.00 Uhr, vor dem Feuerwehrgerätehaus zur Ausbildung.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Allstedt treffen sich jeweils am Donnerstag, dem 11. Februar, 25. Februar und 11. März 2010, 19.00 Uhr, im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses zur entsprechenden Fortbildung. Eine zahlreiche Beteiligung der Mitglieder ist erwünscht.

hjl, nach Information der Wehrleitung

Gewerbeverein Allstedt e. V.**Ansprechpartner und Vorsitzende:**

Ute Heineck, Breite Straße 8, 06542 Allstedt
Tel. geschäftlich 03 45 52/9 90 00
privat 03 46 52/1 02 09

Mitgliederversammlung

Die erste Mitgliederversammlung für das Jahr 2010 findet am Mittwoch, dem 3. März 2010, 19.30 Uhr, in der Sportlergaststätte Wagner statt. Eine rege Beteiligung ist erwünscht.

hjl

Heimatverein Allstedt e. V.**Kontakt:**

1. Vorsitzender: Dirk Albrecht, Tel. 01 78/5 56 57 50
Hinweise und Anfragen auch an Rainer Böge, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit des Vereins, Tel. 03 46 52/5 19 (Schlossmuseum Allstedt)

Vereinsanschrift:

Heimatverein Allstedt e. V.
Am Schild 17a
06542 Allstedt

Mitgliederversammlung jeweils am ersten Freitag des Monats um 18 Uhr im Vereinshaus Am Schild 17a**Informationen für Mitglieder und Freunde****Spendeneingänge**

Wir können an dieser Stelle mitteilen, dass unser Verein am Ende des alten Jahres noch Spenden erhielt. Diese kamen von unseren Mitgliedern Hartmut Hron und Renate Reichenbecher sowie vom Malermeister Axel Knobloch. Den Spendern sei auf diesem Wege im Namen des Vorstandes und der Mitglieder ganz herzlich gedankt! Die Mittel sollen zur Verschönerung unseres Vereinshauses eingesetzt werden.

Höhepunkte 2010**160 Jahre AGV**

2010 feiert der AGV sein 160-jähriges Bestehen! Dazu gratulieren Vorstand und Mitglieder des Heimatvereins auf das allerherzlichste. Wir wünschen dem AGV, dass diese gute alte Tradition noch recht lange gepflegt und erhalten wird.

20 Jahre Heimatverein Allstedt

Am 12. Juni 2010 feiern wir im Rahmen unseres traditionellen Hoffestes das 20-jährige Bestehen unseres Vereins mit einem umfangreichen Festprogramm. Der ausführliche Ablauf wird noch rechtzeitig bekannt gemacht.

Öffentliche Vereinsveranstaltungen 2010 im Überblick

Febr./März: Wanderung ins Märzenbechertal
03.04.: Ostereiersuchen für Kinder am Ostersonntag in den Kirschlöchern

01.05. Maifeier in den Kirschlöchern
12.06. Hoffest/Sommerfest
(20 Jahre Heimatverein)
21.06. Sonnenwendfeuer am Schlossberg
03. - 04.07. Beteiligung am Lindenmarkt mit Verkaufsstand
Oktober Öffentliche Herbstwanderung
14.11. Kranzniederlegung zum Volkstrauertag
Änderungen vorbehalten.
Der Vorstand

Schrebergartenverein

„Schloßbergblick“

Allstedt e. V.
Vorsitzender Herr Rensch
AWG Nr. 18, Tel. 549
06542 Allstedt

**Werte Vereinsmitglieder.**

die nächste Vorstandssitzung findet erst im Monat März 2010 statt. Genauer Termin erscheint in der nächsten Ausgabe der Allstedter Nachrichten.

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass ab Februar 2010 der Vereinsbeitrag und die Pacht auf das neue Konto eingezahlt werden muss.

Konto-Nr.: 0 340 202 874

BLZ: 800 550 08 der Sparkasse Mansfeld-Südharz

Wir bitten deutlich den Namen, die Gartenanlage und Gartennummer anzugeben um Verwechslungen zu vermeiden.

Für einen Garten zahlen wir laut Beschluss von 2009 insgesamt **30,00 € (15,00 € Pacht und 15,00 € Vereinsbeitrag)**, demzufolge ist für zwei Gärten 45,00 € zu zahlen.

Wer bis Mai nicht eingezahlt hat, zahlt zusätzlich einen Aufschlag von 3,00 €.

In allen 3 Anlagen haben wir noch Gärten preiswert zu verpachten. Wer Interesse hat, bitte an o. a. Anschrift wenden.

Tipp des Monats

- Im Februar sind die ärgsten Fröste vorbei. Schneiden Sie nun ihre Sommergehölze.
- Obstbäume werden geschnitten und können bei Bedarf umveredelt werden.
- Obstbäume müssen Weißanstrich erhalten.
- Die Kräuselkrankheit an Pfirsichen muss jetzt vor dem Schwellen der Knospen bekämpft werden. Der auslösende Pilz sitzt auf den Trieben und Knospenschuppen, weshalb sich eine Spritzung mit dem Obstspritzmittel WG empfiehlt.

Mit freundlichem Gruß

*H. Rensch
Vereinsvorsitzender*



SV Allstedt e. V.

Abt: Callanetics, Fußball, Gesundheitssport, Handball, Karate, Kegeln, Rollhockey, Senioren Frauengymnastik, Tennis, Tischtennis, Volleyball, Vorschulsport

Unser Sportfreund**Horst Busemann**

feierte mit seiner Ehefrau Anneliese im Januar das Fest der „**Goldenen Hochzeit**“. Der Vorstand des SV Allstedt e. V. gratuliert nachträglich zu diesem Ehejubiläum.

*Thomas Schlennstedt
Vorsitzender*





Abteilung Rollhockey

Abteilungsleiter Rollhockey:

Thomas Schlennstedt, Mühlstraße 4,
06542 Allstedt,
Tel. 03 46 52/1 24 46

Vorläufiger Spielplan Rückrunde 2. Rollhockey-Bundesliga

Sonnabend, 13. März 2010, nach Hüls
gegen den VfL Marl-Hüls, Anstoß: 15.30 Uhr

Sonnabend, 20. März 2010, in Allstedt

SV Allstedt gegen SC Moskitos Wuppertal, Anstoß: 15.30 Uhr

Sonnabend, 27. März 2010, nach Herten gegen die RSpvgg Herten, Anstoß: 15.30

1. Nachholepunktspiel am Sonnabend, 10. April 2010, in Allstedt SV Allstedt gegen ERSC Schwerte, Anstoß: 14.30 Uhr

Sonnabend, 17. April 2010, in Allstedt

SV Allstedt gegen SC Bison Calenberg, Anstoß: 15.30 Uhr

Sonnabend, 24. April 2010, nach Mönchengladbach gegen den GRSC Mönchengladbach, Anstoß: 15.30 Uhr

2. Nachholepunktspiel am Sonnabend, 1. Mai 2010, in Allstedt

SV Allstedt gegen GRSC Mönchengladbach, Anstoß: Sonnabend, 8. Mai 2010, in Allstedt

SV Allstedt gegen RHC Recklinghausen, Anstoß: 15.30 Uhr

Sonnabend, 29. Mai 2010, nach Schwerte gegen ERSC Schwerte, Anstoß: 15.30 Uhr

Ende des Spieljahres 2009/2010

Sportler des Jahres

Es ist wieder mal so weit, die Sportler des Jahres 2009 können gewählt werden. Unter der Rubrik Männermannschaften wurden unsere Rollhockeyer nominiert. Nun liegt es an jedem selbst ob unsere Rollhockeyer auf das Siegereckchen kommen. Bis 22. Februar können Originaltippscheine der MZ oder vom „Wochen Spiegel“ eingeschickt werden. Am 6. März 2010 werden dann die Sieger gekürt.

hjl

SV Allstedt

Abt. Fußball

„Das neue Jahr begann für unsere I. Mannschaft mit einem Paukenschlag.

Zu Gast beim Sparkassencup, zudem der VfB Sangerhausen eingeladen hatte, überzeugten unsere jungen Wilden mit Spielwitz, Leidenschaft und Überzeugung.

Am Ende holte man völlig verdient den Pokal und lies mit VfB Sangerhausen I, II und Amsdorf alle höherklassigen Teams hinter sich. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung und durch die Treffsicherheit von Alex - Ali - Lucks, der sich mit 9 Treffern zum Torschützenkönig katapultierte, gelang dieser Achtungserfolg.

Mit diesen Erfolg ging es dann ins Trainingslager nach Gorenzen (siehe Bild).

Vom 14.01. bis 17.01.2010 fand man in Gorenzen hervorragende Trainingsbedingungen um sich auf die Rückrunde vorzubereiten. Tagsüber wurde bei Laufeinheiten und Trainingsspielen die Kondition trainiert und Abends beim Kegeln, Kartenspielen und Singen die Gemeinschaft in den Vordergrund gestellt. An dieser Stelle gilt unser Dank nochmal den Männern und Frauen der Jugendherberge, die sich um unser leibliches Wohl gesorgt haben. Nun gilt es den Schwung aus dem Januar, mit in das erste Punktspiel am 13.02.2010 bei Olympia Berga mitzunehmen.

Auch unsere Frauenmannschaft hat bereits im Januar die erste Bewährungsprobe hinter sich gebracht. Leider lief es bei den Kreismeisterschaften nicht ganz so gut. Mit einem 4. Platz konnte man das Turnier abschließen.

Statistik: 0 : 0 KSG Holdenstedt/Beyernnaumburg
3 : 2 Wacker Rottleberode (Kerstin Werner 2 x, Julia Rödger 1 x)
3 : 2 FSV Hettstedt (2 x Kerstin Werner, 1 x Stefanie Neukirch)
2 : 3 Fortuna Brücken (Kerstin Werner 1 x, Julia Rödger 1 x)
1 : 4 FSV Lengefeld (Christin Kögel 1 x) Torfrau Bianca Worbs wurde zur besten Allstedter Spielerin gewählt.“

MfG

Maik Walther

Abteilung Handball

Abteilungsleiter Handball:

Matthias Rudolf, Pfiffeler Straße 21, 06542 Allstedt,
Tel. 03 46 52/1 20 30

Von Frauenhandball berichtet

Das Auswärtsspiel gegen den BSV Klostermansfeld wird wohl den Frauen-Handballerinnen noch lange im Gedächtnis bleiben. Die gute Leistung von der ersten Halbserie konnte nicht wiederholt werden. Ersatzgeschwächt fuhr man zum Gegner, aber bis zum Halbzeitpfiff sah alles noch gut aus (9 : 8). Der große Einbruch kam in der zweiten Spielhälfte, man hatte einfach keine Kraft mehr und musste mit 23 : 14 das Spiel als verloren ansehen.

Für Allstedt warfen die Tore: Birgit Klein (6), Mona Hartmann (2), Carina Zinke (2), Steffi Ludwig (2) und Stefanie Pfister.

Das anstehende „Heimspiel“ gegen den Spitzenreiter Landsberg sollte ein Prüfstein werden. Hier waren es besonders Torfrau Christian Schmidt, die sogar drei Siebenmeter parierte und die Landsberger in Nöte brachte. Steffi Ludwig überrante die Gegnerinnen förmlich und am Schluss hieß es 9 : 9. Man hatte dem Spitzenreiter einen Punkt abgenommen. Die Moral der Spielerinnen war hervorragend. Die Tore warfen: Steffi Ludwig (6), Mandy Teubner (1), Carina Zinke (1) und Grit Kuhnert (1).

Termine:

Sonnabend, 20. Februar 2010, auswärts.

Männermannschaft gegen TSV 93 Großkorbetha,
Anwurf: 17.00 Uhr

Sonntag, 28. Februar 2010, „Heimspiel“ in Sangerhausen

Männermannschaft gegen BSV Klostermansfeld,

Anwurf: 16.45 Uhr.

hjl



Stadtsschwalben „flogen“ nach Thüringen

Der Weihnachtsausflug 2009 startete am Allstedter Markt, das Wetter war prächtig und die Stimmung hervorragend.

Nach zwei Stunden Fahrt wurde die Mittagsrast im Schützenhaus „zur Luisenlust“ bei typisch Thüringer Klößen mit Roulade und Rotkohl eingenommen. Nach der Mittagspause ging die Fahrt in das nahe gelegene „Weihnachtsland“ in Gernewitz.

Alle Teilnehmer waren erstaunt und beeindruckt vom Glanz in dieser ehemaligen alten Scheune, es war einfach überwältigend. Von kleinen, preiswerten bis zur prächtigen Spieluhr war das Angebot für jeden Geldbeutel und Geschmack. Life bestaunten die „Stadtsschwalben“ den vorhandenen Glasbläser welcher seine Kunst mit vielerlei Artikeln demonstrierte. Als Dank wurde der Belegschaft ein Weihnachtsständchen gesungen, der Inhaber bedankte sich mit heißem Glühwein.

Die Kaffeepause wurde wieder im Schützenhaus bei Christstolle und Kaffee eingenommen. Im Anschluss wurde das Tanzbein

geschwungen, ein „Alleinunterhalter“ sorgte für die nötige Stimmung.



Zur abendlichen Tagesschau um 20.15 Uhr flogen die Stadtschwalben wieder in Allstedt ein, alle Teilnehmer waren einer Meinung dass ein schöner, erlebnisreicher Tag zu Ende geht.
gez. M. Niemeyer
Vorsitzende

Aus der Arbeit des Seniorenrates Allstedt-Kaltenborn

Etwas verunsichert blickten wir Mitglieder des SR in das Jahr 2010. Wir wird es mit uns weitergehen nach Bildung der Einheitsgemeinde? Doch bereits beim Neujahrsempfang auf Schloss Allstedt, den man durchaus als historisch bezeichnen kann, wurden wir zuversichtlicher. Bestätigung dafür fanden wir bei unserer 1. Sitzung des SR in Liedersdorf, bei der Bürgermeister Herr Richter unser Gast war. Er zeigte uns offenkundig seine Wertschätzung für unsere geleistete Arbeit und weitere Vorhaben im folgenden Jahr. Ein Herz für die Jugend und das Alter - das bewies er bei Anfragen und Diskussionen. Als künftiger Ansprechpartner versicherte er uns Unterstützung in vielfältiger Art. Zuversichtlich setzen wir deshalb unsere Arbeit zum Wohle der Senioren fort. Im März besuchen wir das Mehrgenerationenhaus in Sangerhausen. Wir erwarten viele Eindrücke und Antworten auf unsere Fragen über das Zusammenleben von Jung und Alt in einer solchen Einrichtung. Diese Erkenntnisse können wir dann an unsere Senioren der Einheitsgemeinde weitervermitteln. Über weitere Vorhaben und Aktivitäten unseres Seniorenrates werden wir regelmäßig informieren.

Mitteilung

Am Donnerstag, 25.03.2010 findet das Kleine Skatturnier in der Dorfscheune Sotterhausen statt. Beginn: 14.00 Uhr. Alle interessierten Senioren sollten sich diesen Termin bereits vormerken. Herzliche Einladung!

*In jedem Menschen ist eine Sonne.
Mann muss sie nur zum Leuchten bringen
(Verfasser unbekannt)*

S. Kundrat

Dienstag, 16. Februar 2010, 14.00 Uhr

Heute ist Fasenacht und die Narren sind los. Es soll ein fröhlicher Nachmittag werden. Wir grüßen unsere Mitglieder des AGV, die ihren 160. Geburtstag feiern. Für entsprechende Unterhaltungsmusik ist gesorgt.

Mittwoch, 24. Februar 2010, 14.00 Uhr

Aufgrund technischer Komplikationen fiel die Geburtstagsfeier der Monate Dezember und Januar aus. Nun wird gleich für drei Monate Geburtstag gefeiert. Alle Senioren, die in den genannten Monaten Geburtstag hatten sind dazu recht herzlich eingeladen. Ein kleines Kulturprogramm wird geboten.

Mittwoch, 3. März 2010, 15.00 Uhr

Wir besuchen das Seniorenzentrum Allstedt und wollen miteinander reden, kleine sportliche Geschicklichkeitsübungen machen und Wissen testen. Interessenten können sich gerne anschließen.

Änderungen aus aktuellem Anlass behalten wir uns vor.

Das war bei uns los

Die erste Veranstaltung im neuen Jahr war gleichzeitig ein kleiner Neujahrsempfang. Aufgrund der widrigen Witterungsverhältnisse war der Besuch nur mäßig. Aber was soll's auch in kleiner Runde kann gefeiert werden.

Für die kulturelle Einlage sorgten die AWO-Hortkinder mit Frau Kamprath und Frau Plaul. Wenn die Hortleiterin, Frau Kamprath auch kurzfristig gefragt wurde, es hat alles prima geklappt. Man hatte drei Lieder über den Schnee einstudiert und die Kinder waren so richtig dabei. Ein Dankeschön an die Hortkinder und die Erzieherinnen.

Zur Belohnung durften sie sich alle mit an die eingedeckte Tafel setzen, Tee trinken und Kuchen essen und man ließ es sich schmecken. Aufgrund technischer Probleme musste die Geburtstagsfeier der Monate Dezember und Januar ausfallen, es wird alles zur Februargeburtstagsfeier nachgeholt.

Im Februar bzw. März haben folgende Mitglieder Geburtstag:

*Wer jeden Abend sagen kann
„Ich habe gelebt“,
dem bringt jeder Morgen
einen neuen Gewinn.
(Lucius A. Seneca, Philosoph)*

12. Februar	Gertrud Ottilie	87 Jahre
15. Februar	Hanna Oßke	95 Jahre
18. Februar	Christa Wagner	74 Jahre
	Barbara Albrecht	51 Jahre
24. Februar	Kerstin Zschuch	51 Jahre
27. Februar	Gisela Meyer	72 Jahre
1. März	Erika Berge	71 Jahre
	Brunhild Meirich	70 Jahre

hjl, nach Information von Freundin Friedrich



Seniorenzentrum Haus „Am Wald“ und Haus „Schlossblick“ Allstedt

Leiterin der Einrichtung:
Frau Elke Aulich
Karlstraße 3, 06542 Allstedt
Tel. 03 46 52/8 61 30

Nachbetrachtungen von Veranstaltungen im Seniorenzentrum Allstedt

Der Advents- und Weihnachtsmonat Dezember brachte den Bewohnern beider Häuser vielerlei Überraschungen. Alles wurde weihnachtlich geschmückt und dann gab es schon am 2. Dezember 2009 die erste Adventüberraschung mit dem Besuch des Bauernhofcafés Loel in Katharienrieth. Frau Loel verwöhnte alle die mitgereist waren mit leckeren selbst gebackenen Plätzchen und Punsch, der gut mundete.



Volkssolidarität

Ortsgruppe Allstedt

Ansprechpartner: Freundin Hiltrud Friedrich
- Tel. 03 46 52/67 02 70

Öffnungszeiten des Vereinsraumes:
Montag - Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Veranstaltungen im Februar/März 2010

Mittwoch, 10. Februar 2010, 14.00 Uhr

Heute ist Valentinstag, der Tag der Verliebten. Die Senioren sind gespannt was man so alles über den Valentinstag erzählen kann, alle Senioren sind recht herzlich eingeladen. Es wird ein kleines Kulturprogramm geboten.



Im Vordergrund, rechts, Frau Kranz, die gleichzeitig ihren Geburtstag feierte. Herr Kranz, daneben, freut sich über die Überraschung.

Gleich an zwei Tagen, am 5. und 6. Dezember 2009 fanden die Weihnachtsfeiern mit den Angehörigen der Bewohner beider Häuser statt. Für Frau Kranz vom Haus „Schlossblick“ war es gleichzeitig eine besondere Überraschung, sie hatte Geburtstag.



Frau Gröck im Kreise ihrer Töchter

Die Angehörigen verbrachten einige schöne Stunden mit ihren Lieben. Die musikalische Umrahmung wurde in bewährter Form vom Chor der Liedertafel Roßleben/Ziegelroda e. V. durchgeführt. Mit den schönen vorgetragenen Weihnachtsliedern und -gedichten wurden alle in eine schöne Adventsstimmung versetzt. Die Liedertafel Roßleben/Ziegelroda kommt schon einige Jahre in das Allstedter Seniorenzentrum, sie bekommen immer viel Beifall. Am 8. und 11. Dezember 2009 waren die Kleinen von der AWO-Kita „Am Kreuzberg“ zu Gast in beiden Häusern und erfreuten die Bewohner mit Liedern, Gedichten und einem Schneeflockentanz. Die Allstedter Ortsgruppe der Vokssolidarität kam am Nachmittag des 10. Dezember 2009 und richtete eine kleine Weihnachtsfeier für die Bewohner beider Häuser aus. Man freut sich immer wieder, wenn die Ortsgruppe der VS ihren monatlichen Besuch wahrnimmt. Der Allstedter Kirchenchor mit Pfarrer Breithaupt kam am 17. Dezember 2009 in das Seniorenzentrum. Pfarrer Breithaupt hielt eine Weihnachtsandacht, die vom Kirchenchor mit Weihnachtsliedern umrahmt wurde.

Der Höhepunkt des Monats Dezember war der 21., an diesem Tag kam der Weihnachtsmann mit seinem Helfer, einem Engel, in das Seniorenzentrum.

In gemütlicher Runde mit Bratapfel und Punsch lauschten die Bewohner den Weihnachtserzählungen. Dann kam er, der Mann mit dem weißen Bart und seinem Helfer-Engel. Er brachte allen kleine Geschenke, worüber sich die Beschenkten freuten.

Auf diesem Wege möchten die Mitarbeiter des Seniorenzentrums danke sagen, den Allstedter Stadtschwalben, Frau Friedrich und ihrem Team von der Ortsgruppe der VS, den Kindern und Erziehern von der AWO-Kita „Am Kreuzberg“, Pfarrer Breithaupt und dem Kirchenchor sowie besonders dem Chor der Liedertafel Roßleben/Ziegelroda e. V. Sie haben mit dazu beigetragen, dass sie Bewohner des Seniorenzentrums eine schöne und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit erleben durften.

Text: hjl, nach Information von Frau Teubner

Fotos: hjl

Interessengemeinschaft „Blutspende“

Deutsches Rotes Kreuz

Erfolgreiche erste Blutspende 2010 in Allstedt

Die Frauen von der Interessengemeinschaft „Blutspende“ organisierten wieder, mit dem Blutspendedienst Dessau-Roßlau vom Deutschen Roten Kreuz, die erste Blutspende im Jahre 2010 in Allstedt, es war wieder ein großer Erfolg.

Wenn man auch dachte, aufgrund der frostigen Temperaturen werden wenig Spender kommen, der irrte sehr, im Gegenteil, es herrschte förmlicher Andrang. Erst nach 19.00 Uhr wurde es „ruhiger“. Wer weiß, warum Allstedt mit einem guten Spendenergebnis glänzt. Ist es der gute Service so drumherum?



Bernd Baage wurde für seine 50. Spende geehrt.

Insgesamt waren es 106 Bürger, die ihren Lebenssaft für eine gute Sache spendeten. Von den 106 Spendern konnten vier Erstspender begrüßt werden. So u. a. Fräulein Janine Müller aus Wallhausen, die in ihrem Arbeitsort Allstedt was Gutes tun wollte. Jubiläumsspenden wurden entsprechend geehrt, so auch Herr Bernd Baage für seine 50. Spende und Lars Klein für seine 15. Spende.



Arbeitsort ist auch Spenderort, Erstspenderin Janine Müller aus Wallhausen.

Die Feuerwehrkameraden aus Mittelhausen kamen mit einem Kleinbus, drei Kameradinnen und sechs Kameraden. Hier wurde Kamerad Hetebrügge für seine 6. Spende und Kamerad Bornhake für seine 10. Spende geehrt. Auch aus anderen Ortsteilen von Allstedt reiste man an. Ein gewisser Stamm ist immer bereit seinen Lebenssaft zu spenden. Die Damen von der Interessengemeinschaft „Blutspende“ haben wieder ihr Bestes gegeben im Bezug auf die Versorgung. Ihnen gehört ein großes Lob, sei es beim Empfang oder bei der Zubereitung von Speisen und Getränken, was nicht immer selbstverständlich ist. Der zweite Blutspendetermin für die Stadt Allstedt ist am Donnerstag, dem 22. April 2010, ab 16.00 Uhr, wieder in den bekannten Räumlichkeiten auf dem Schulhof der Grundschule.

Text und Fotos: hjl

OT Beyernaumburg

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Beyernaumburg alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.



- | | | |
|-----------|-------------------------|--------------------|
| am 11.02. | Herrn Fritz Goldschmidt | zum 74. Geburtstag |
| am 11.02. | Frau Irene Neuhäuser | zum 83. Geburtstag |
| am 18.02. | Frau Elfriede Wernicke | zum 87. Geburtstag |
| am 22.02. | Frau Anni Walther | zum 87. Geburtstag |
| am 25.02. | Frau Anna Ivanovova | zum 70. Geburtstag |
| am 28.02. | Herrn Günter Mohr | zum 71. Geburtstag |
| am 02.03. | Frau Regina Klaschka | zum 77. Geburtstag |
| am 02.03. | Frau Irma Kuhna | zum 83. Geburtstag |

Kinderstunde/Christenlehre unter Leitung von Frau Kamossa

Wöchentlich dienstags um 16.00 Uhr im Pfarrhaus Beyernaumburg

Gottesdienste

21.02.10 14.00 Uhr

Bereitschaftsplan des Diakonischen sozialen Dienstes

Ein Mitarbeiter der Sozialstation ist über die Bereitschaftsnummer 0 34 64/57 22 36 Tag und Nacht erreichbar und informiert bei Bedarf die Dienst habende Schwester.

Danke schön

Hiermit möchten wir uns nochmal bei allen bedanken, die die Vorweihnachtszeit für uns so toll gestaltet haben. Angefangen mit dem Märchen „Tischlein deck dich“ gespielt von den Bewohnern der Suchtklinik in Sotterhausen.



Seit Jahren lassen sie die Kinderaugen leuchten.

Anschließend dem „Weihnachtsmann“ der wieder tolle Geschenke in die Kita brachte.

Für die musikalischen Highlights in diesem Jahr sorgten zum einen Frau Kemmling.

Sie sang gemeinsam mit den Kindern, und vor allem spielte sie dazu auf ihrer Zitter besinnliche Weihnachtslieder.

Zum anderen spielte einige Tage später Lucas Papa (Mattis Koch - Blaskapelle Katharinenried) auf verschiedenen Trompeten. Das war zur Zitter natürlich ein gewaltiger Unterschied. Die Kinder hatten sehr viel Spaß und probierten selbst mal einen Ton der Trompete zu entlocken.

Des Weiteren allen ein Dankeschön welche uns mit Sach- oder Geldgeschenken zu Weihnachten überraschten u. a. die Bowlingbahn Beyernaumburg, die Gemeinde Sotterhausen, Fam.

Kemmling und viele andere Eltern. Für das Geld wollen wir in diesem Jahr ein Spielelement für den Außenbereich kaufen.



Wir hoffen auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen allen ein gesundes neues Jahr.

Die Kinder und das Team der Kita „Buratino“ in Beyernaumburg

OT Emseloh

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Emseloh alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.



- | | | |
|-----------|-----------------------|--------------------|
| am 11.02. | Herrn Horst Otto | zum 74. Geburtstag |
| am 18.02. | Herrn Wilfried Otilie | zum 71. Geburtstag |
| am 23.02. | Frau Erika Würzburg | zum 70. Geburtstag |
| am 24.02. | Frau Monika Kirchhoff | zum 70. Geburtstag |



Freiwillige Feuerwehr Emseloh

Geplante Blutspendetermine 2010 in Emseloh

- | | |
|------------|------------|
| 26.02.2010 | 28.05.2010 |
| 27.08.2010 | 26.11.2010 |

Seniorenachmittage in Emseloh

Veranstaltungen

im I. Quartal 2010

- | | |
|---------------|---------------------------|
| am 11.02.2010 | Faschingsveranstaltung |
| am 25.02.2010 | Apotheker: Aroma-Therapie |
| am 11.03.2010 | Frauentagsfeier |
| am 25.03.2010 | Avon-Beratung |

Gottesdienste

14.02.10 09.30 Uhr

Bereitschaftsplan des Diakonischen sozialen Dienstes

Ein Mitarbeiter der Sozialstation ist über die Bereitschaftsnummer 0 34 64/57 22 36 Tag und Nacht erreichbar und informiert bei Bedarf die Dienst habende Schwester.

OT Holdenstedt

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Holdenstedt alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.



am 12.02.	Frau Luise Busch	zum 86. Geburtstag
am 12.02.	Frau Gerlinde Pönitz	zum 70. Geburtstag
am 14.02.	Herrn Walter Franke	zum 79. Geburtstag
am 15.02.	Frau Christa Hörschelmann	zum 73. Geburtstag
am 15.02.	Frau Elfriede Sander	zum 80. Geburtstag
am 16.02.	Herrn Ernst Koch	zum 87. Geburtstag
am 17.02.	Frau Marianne Böttger	zum 82. Geburtstag
am 19.02.	Frau Brunhilde Herrmann	zum 75. Geburtstag
am 25.02.	Frau Alice Pfeiffer	zum 83. Geburtstag
am 01.03.	Frau Martha Altenburg	zum 74. Geburtstag
am 02.03.	Frau Margarete Steinbrück	zum 75. Geburtstag

Kinderstunde/Christenlehre unter Leitung von Frau Kamossa

Jeden Dienstag von 15.00 - 16.00 Uhr bei Familie Doleschal in der Gartenstraße 6a

Konfirmandenunterricht

Mittwochs von 16.00 - 17.00 Uhr

Gottesdienste in Holdenstedt

07.03.2010 09.15 Uhr

Gottesdienste „St. Maria“ Sittichenbach

14.02.2010	08.30 Uhr	Hl. Messe
20.02.2010	17.30 Uhr	Hl. Messe
28.02.2010	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Bischof Dr. G. Feige
06.03.2010	17.30 Uhr	Wortgottesfeier
14.03.2010	08.30 Uhr	Hl. Messe
	17.00 Uhr	Kreuzweg unseres Gemeindeverbundes

Besondere Veranstaltungen

11.02.2010, Kirchlicher Gedenktag der Kranken
14.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche Eisleben mit Krankensalbung; anschl. gemeinsamer Nachmittag im Gemeindehaus

14.02.2010

15.00 Uhr Rentnerfasching im Gemeindehaus Eisleben

28.02.2010

14.30 Uhr Ökumen. Kreuzweg: St. Annen - St. Gertrud
Für alles andere: Bitte auf Vermeldungen achten und Informationen im Schaukasten wahrnehmen.

Bereitschaftsplan des Diakonischen sozialen Dienstes

Ein Mitarbeiter der Sozialstation ist über die Bereitschaftsnummer 0 34 64/57 22 36 Tag und Nacht erreichbar und informiert bei Bedarf die Dienst habende Schwester.

1111 Jahre Holdenstedt

Im September 2010 feiern wir den 1111. Geburtstag unseres Ortes.

2009 kam vom Gemeinderat der Vorschlag, im Jahr 2010 das 1111-jährige Bestehen des Ortes Holdenstedt gebührend zu feiern.

Da ein solches Fest nur in Zusammenarbeit mit allen im Ort ansässigen Vereinen, Organisationen und Einrichtungen durchgeführt werden kann, wurden durch die Bürgermeisterin und den Gemeinderat alle Vereinsvorsitzenden und Vertreter der Einrichtungen zu einer Sitzung am 12.11.2009 in den Gasthof Höroldt eingeladen. Im Ergebnis dieser Beratung wurde eine

Arbeitsgruppe „1111 Jahre Holdenstedt“ gegründet.

Es sollte ebenfalls auch allen Einwohnern ein wichtiges Anliegen sein, 2010 das 1111-jährige Bestehen des Ortes gebührend zu feiern.

Deshalb möchte ich hiermit alle Bürger aufrufen, noch vorhandenes Material (Bilder oder ehemals Ortsbildprägendes Material) zur Verfügung zu stellen.

Vielen Dank

Kerstin Ibe

Ortsbürgermeisterin

Kuchenbasar zu Gunsten der Erdbebenopfer von Haiti

Tief betroffen von den Bildern und Berichten aus Funk und Fernsehen und nach vielen Gesprächen in den einzelnen Gruppen, kamen wir, die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Märchenwelt“ in Holdenstedt, zu dem Entschluss: Wir wollen helfen!

Was konnten wir tun? Alle Kinder wollten ja mithelfen. Der Entschluss stand schnell fest. Am Montag, dem 25.01. wurden in jeder Gruppe 1 bis 2 Kuchen gebacken. Hier konnten sich alle Kinder beteiligen. Zutaten zusammenstellen, abmessen, einfüllen, verrühren und aufs Blech geben. Nach dem Backen wurden die Kuchen noch verzieht.

Am Dienstag stieg dann der Verkauf. Alle Eltern und Großeltern, die ein Kind in die Einrichtung brachten, kauften fleißig, sodass am Nachmittag der ganze Kuchen verkauft war. Den Erlös von 90 Euro spenden wir gern nach Haiti.

Vielen Dank den fleißigen Kuchenkäufern!

Die Kinder und Mitarbeiter der Kita „Märchenwelt“ Holdenstedt

Unser Flur - hell und schön!

Nach den Malerarbeiten im Herbst in unseren oberen Räumen, hatten wir jetzt die Möglichkeit, den unteren Flur hell und kinderfreundlich zu gestalten.

Die Renovierungsarbeiten begannen noch vor Weihnachten.

Dies hieß für uns, alle Kinder mussten auf die obere Etage ausweichen.

Viele Eltern und Großeltern, die es möglich machen konnten, ließen ihre Kinder zuhause oder brachten sie nur halbtags. Damit unterstützten sie uns sehr, vielen Dank.

Die fleißigen Handwerker hatten viel zu tun. Die alte Tapete musste entfernt werden und dann ging es richtig los.

Neue elektrische Leitungen wurden gelegt, Türen wurden hell und freundlich gestrichen, passend zu den Malerarbeiten an den Wänden. Unsere freiliegenden Rohre wurden verkleidet, die Decke abgehängt und neuer Fußbodenbelag verlegt. Die Kinder und ihre Eltern staunten sehr über den schönen, neuen, hellen Flur als sie im neuen Jahr wieder kamen.

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de



Vor der Renovierung



Nach der Renovierung

Mittlerweile sind alle Gruppen wieder in ihren Räumen und der Kita-Tagesablauf macht uns jetzt noch mehr Freude. Ein großes „Dankeschön“ wollen wir auf diesem Wege vor allem der Gemeinde Holdenstedt und den Firmen sagen, die zur Sanierung beitrugen.

Die Kinder und Mitarbeiter der Kita „Märchenwelt“ Holdenstedt

OT Katharinenrieth

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Katharinenrieth alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.



am 10.02.	Herrn Werner Pegaul	zum 71. Geburtstag
am 12.02.	Herrn Hans-Dieter Vogel	zum 84. Geburtstag
am 21.02.	Frau Frieda Große	zum 86. Geburtstag

Fasching in Kath-rieth

In Katharinenrieth ist es wieder so weit, gefeiert wird **am 20.02.2010 die 5. Jahreszeit**

ab 12 Uhr läuft der Erbsbär mit seinem Gefolge, begleitet von der Blaskapelle Katharina durch den Ort.

ab 19 Uhr beginnt das Showprogramm mit Sketch und Tanz, danach der große Faschingstanz.

Dazu laden wir alle Narren und Närrinnen aus nah und fern recht herzlich ein.

Der „Katharinenriether Heimatverein“



Das Team von „Chaos“ ist auch wieder mit dabei, sorgt für das leibliche Wohl und so manch Allerlei.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

21.02.10 08.30 Uhr

OT Liedersdorf

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Liedersdorf alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.



am 01.03. Frau Martha Höroldt zum 86. Geburtstag

Bereitschaftsplan des Diakonischen sozialen Dienstes

Ein Mitarbeiter der Sozialstation ist über die Bereitschaftsnummer 0 34 64/57 22 36 Tag und Nacht erreichbar und informiert bei Bedarf die Dienst habende Schwester.

OT Mittelhausen

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Mittelhausen alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen



am 16.02.	Frau Sidda Vondran	zum 78. Geburtstag
am 17.02.	Herrn Hartmut Raschke	zum 61. Geburtstag
am 19.02.	Frau Ingeborg Schließke	zum 78. Geburtstag
am 24.02.	Frau Erika Lingner	zum 70. Geburtstag
am 27.02.	Frau Monika Thieme	zum 65. Geburtstag
am 02.03.	Herrn Dieter Bär OT Einsdorf	zum 63. Geburtstag
am 02.03.	Frau Emmy Gebhardt OT Einsdorf	zum 67. Geburtstag

Interessengemeinschaft Energie Mittelhausen/Einsdorf - Bedarfsanmeldung

Die Interessengemeinschaft Energie Mittelhausen/Einsdorf gibt bekannt, dass ein neuer Tanktermin für Februar festgelegt werden soll. Bei Bedarf bitte bis 15.02.2010 bei Herrn Krebs, Tel.: 1 07 46, bei Herrn Matschulat, Tel.: 459 oder bei Herrn Kögel, Tel.: 640, melden. Dabei ist es wichtig ungefähre Menge sowie genaue Anschrift anzugeben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Interessengemeinschaft Energie

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste in Mittelhausen

21. Februar 2010 um 9.00 Uhr

Freitag, 5. März 2010 um 18.30 Uhr zum Weltgebetstag

Veranstaltung zum Weltgebetstag am 3. März 2010 in Einzingen oder Winkel

Bibelwoche (jeweils um 18.00 Uhr)

Montag, 8. Februar 2010 in Mittelhausen

Dienstag, 9. Februar 2010 in Wolferstedt

Mittwoch, 10. Februar 2010 in Winkel

Donnerstag, 11. Februar 2010 in Einsdorf

Frauenkreis Donnerstag, 18. Februar 2010 um 15.00 Uhrjeden Mittwoch ab 19.30 Uhr **Chor****Kirchgeldsammlung** vom 15. - 19. Februar 2010**Gottesdienste in Einsdorf****21. Februar 2010 um 10.00 Uhr**

Freitag, 5. März 2010 um 18.30 Uhr zum Weltgebetstag in Mittelhausen

Veranstaltung zum Weltgebetstag am 3. März 2010 in Einzingen oder Winkel

Bibelwoche (jeweils um 18.00 Uhr)

Montag, 8. Februar 2010 in Mittelhausen

Dienstag, 9. Februar 2010 in Wolferstedt

Mittwoch, 10. Februar 2010 in Winkel

Donnerstag, 11. Februar 2010 in Einsdorf

Kirchgeldsammlung 2010**Die diesjährige Kirchgeldsammlung wird in dieser Woche****15. - 19. Februar 2010 von 9.00 bis 12.00 Uhr durchgeführt.****Das Kirchgeld ist in dieser Zeit im Pfarrhaus abzugeben!****Am 17. Februar 2010 geht es auch in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr.**

Das freiwillige Kirchgeld in empfohlener Höhe von mindestens 25,- Euro ist eine Abgabe, die alle Gemeindeglieder entrichten sollten. Es ist als „Gemeindebeitrag“ die wichtigste Geldquelle der Kirchengemeinde vor Ort, denn das **Kirchgeld verbleibt in voller Höhe bei der eigenen Kirchengemeinde**. Aus diesen Geldern werden die laufenden Ausgaben (Sachmittel, Energiekosten, Büromaterialien, etc.) finanziert. Es bildet zudem den Grundstock für die Ausgaben in den Bereichen Kinder-, Jugend-, Frauen- und Seniorenarbeit. Ebenso dient das Kirchgeld dazu, bestimmte Sonderausgaben, wie Orgeldienste, Altarschmuck, Geburtstagspräsente, etc. Es ist somit die Gewähr dafür, dass Gemeindeglieder vor Ort überhaupt stattfinden kann.

Im Kirchspiel Wolferstedt wird das Kirchgeld u. a. verwendet für

- die Chorarbeit in Mittelhausen
- die Senioren-, Frauenkreise und Kindergruppen in unseren Dörfern,
- die Ausgestaltung unserer Gemeinderäume
- die Ausschmückung unserer Kirchen
- sowie für die Kontaktpflege zu unseren Partnergemeinden.

Seniorenfahrten 2010

Das Kirchspiel Wolferstedt bittet die an der Seniorenfahrt nach Südtirol Teilnehmenden den Fahrtpreis auf unser Konto 300 206 704 bei der Sparkasse Mansfeld/Südharz (800 550 08) unter Angabe des Stichwortes „Südtirol“ bis spätestens 1. April 2010 zu überweisen.

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Alles, was Atem hat, lobe Gott? Unter diesem Motto findet auch in diesem Jahr zum Weltgebetstag in unserer Gemeinde ein Gottesdienst statt. Am Weltgebetstag, dem 5. März 2010 um 18.30 wollen wir zunächst einen von Frauen aus Kamerun gestalteten Gottesdienst feiern, der ein großen Freudentanz zum Lobe Gottes ist. Im Anschluss daran wollen wir uns mit allerlei leckeren Spezialitäten aus Kamerun stärken.

Ich denke nicht nur der Gottesdienst, der in seiner fröhlichen Form ein wenig vom Temperament Afrikas in unsere Welt bringt, sondern auch die exotische Küche sind ein guter Grund, um nach Mittelhausen zu kommen.

Übrigens sind Sie auch herzlich willkommen bei einer der beiden Veranstaltungen zu Kamerun am 3. März 2010 in Einzingen oder Winkel.

OT Niederröblingen

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Niederröblingen alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen



am 17.02. Herrn Hans Bauerfeld	zum 74. Geburtstag
am 17.02. Frau Jutta Fedkenhauer	zum 75. Geburtstag
am 18.02. Frau Elfriede Vollrath	zum 83. Geburtstag
am 20.02. Frau Ursula Scheidler	zum 71. Geburtstag
am 21.02. Herrn Wilfried Becker	zum 65. Geburtstag
am 29.02. Herrn Klaus Pasch	zum 70. Geburtstag
am 02.03. Herrn Manfred Konschak	zum 68. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten für Niederröblingen**Ev.-Luth. Pfarramt Allstedt****Pfarrer Joachim J. Breithaupt****Kirchplatz 5 in Allstedt****Tel.: 501****Fax: 687****Gottesdienste:**

Sonntag, den 14. Feb. 2010, 11:00 Uhr im Pfarrhaus;

Sonntag, den 28. Feb. 2010, 11:00 Uhr im Pfarrhaus;

Sonntag, den 14. März 2010, 11:00 Uhr im Pfarrhaus;

Veranstaltungen in Allstedt:

Zu den Veranstaltungen und Treffen in Allstedt sind auch die Niederröblingen herzlich eingeladen!

Bibelwoche

In der diesjährigen Bibelwoche beschäftigen wir uns mit verschiedenen Jakobsgeschichten

Dienstag, 16. Feb. 2010, 19:30 Uhr, in der Kirche **Einzingen**.

Jakob erlistet den Erstgeburtssegen (1. Mose 25, 1 - 45), Pfr. Breithaupt.

Mittwoch, 17. Feb. 2010, 19:30 Uhr, im Pfarrhaus **Niederröblingen**. Esau verkauft sein Erstgeburtssrecht (1. Mose 25, 19 - 34), Pfr. Hoffmann.

Donnerstag, 18. Feb. 2010, 19:30 Uhr, im Pfarrhaus **Niederröblingen**.

Die Himmelsleiter (1. Mose 28, 10 - 22), Frau Degenhard, Sangerhausen.

Freitag, 19. Feb. 2010, 19:30 Uhr, in der Kirche in **Einzingen**.

Jakobs Kampf am Jabbok, (1. Mose 32, 2 - 33), Pfr. Stengel, Osterhausen.

OT Nienstedt

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Nienstedt/Einzingen alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen



am 02.03. Herrn Friedrich Kober	zum 67. Geburtstag
am 12.02. Herrn Andreas Weber	zum 75. Geburtstag
OT Einzingen	
am 26.02. Herrn Manfred Semmler	zum 60. Geburtstag
OT Einzingen	
am 27.02. Frau Hildegard Günther	zum 77. Geburtstag
OT Einzingen	

Kirchliche Nachrichten für Nienstedt

Gottesdienst

21.02.10 09.30 Uhr

Diakonie-Sozialstation

Der nächste Seniorennachmittag findet am Donnerstag, dem 11.02.2010 um 14.00 Uhr in der Gaststätte Agthe statt. Ansprechpartner ist Frau Hörschelmann.

Kirchliche Nachrichten für Einzingen

Gottesdienste

21. Februar 2010 um 14.00 Uhr

Freitag, 5. März 2010, um 18.30 Uhr, zum Weltgebetstag in Mittelhausen

Mittwoch, 3. März 2010, um 14.00 Uhr, (in der Erdachse) Veranstaltung zum Weltgebetstag mit Frau Wunschik vom Frauenwerk Weimar

Bibelwoche

(jeweils um 19.30 Uhr)

Dienstag, 16. Februar 2010 in Einzingen

Mittwoch, 17. Februar 2010 in Niederröblingen

Donnerstag, 18. Februar 2010 in Niederröblingen

Freitag, 19. Februar 2010 in Einzingen

Kirchgeldsammlung 2010

In diesem Jahr bitten wir diejenigen, die das Kirchgeld bezahlen mögen, dieses bei unserer Kassiererin Katrin Hohnstätter abzugeben. Sie steht dafür an den Samstagen 20. u. 27. Februar 2010 jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr bei sich zuhause zur Verfügung.

Seniorenfahrten 2009

Das Kirchspiel Wolferstedt bittet die an der Seniorenfahrt nach Südtirol Teilnehmenden den Fahrtpreis auf unser Konto 300 206 704 bei der Sparkasse Mansfeld/Südharz (800 550 08) unter Angabe des Stichwortes „Südtirol“ bis spätestens 1. April 2009 zu überweisen.

Weltgebetstag

Aus Kamerun, einem zentralafrikanischen Land, etwa so groß wie Schweden, kommt in diesem Jahr die Liturgie zum Weltgebetstag (WGT) 2010. Die Republik nennt sich selbst „Afrika im Kleinen“. Das Land mit seiner 400 km langen Atlantikküste und einer Ausdehnung bis zum Tschadsee im Norden ist eine Brücke zwischen West- und Zentralafrika. Kamerun hat alles: schwarze Vulkansandstrände, noch ursprünglichen Regenwald, Wasserfälle, Mangrovensümpfe, Hochgebirge, Seen, Savanne und Sahelzone. Dazu mehr als 200 verschiedene Ethnien und Sprachen. Offiziell spricht man entweder Englisch (20 %) oder Französisch (80 %). Gut 18 Millionen Menschen leben in Kamerun, 50 % sind christlich (halb und halb kath. und ev.) geprägt, 40 % gehören animistischen Naturreligionen an, 20 % sind Moslems. Hexerei und Zauberei sind Phänomene, die landesweit vorkommen. Anders als im übrigen Afrika ist Kamerun relativ stabil: Es gibt kaum religiöse oder ethnische Konflikte. Ein schlimmes Übel aber ist die Korruption im zwischen Arm und Reich tief gespaltenen Land. Die Reichtümer des Landes wie Holz, Bodenschätze, Öl, Kaffee und Bananen bringen nur wenigen Menschen Gewinn: Über die Hälfte lebt unter der Armutsgrenze, Immerhin haben 79 % Lesen und Schreiben gelernt (Mädchen deutlich weniger), aber wer gut ausgebildet ist, sucht eine Chance im Ausland - nicht nur als Fußballer. In den großen Städten wie der Hauptstadt Yaounde und der Handelsmetropole Douala, wo Frauen ihre Produkte als „Bayam-Sellam“ vermarkten und junge Männer mit Mopedtaxis versuchen, Geld zu verdienen, gibt es viel Gewalt und Rechtsunsicherheit.

Es gibt viel darüber zu erzählen, das wollen wir tun und erhalten dabei die Unterstützung von Frau Wunschik vom Frauenwerk, die uns am 3. März 2010 (s. o.) in die Problematik hineinführt.

Diakonie-Sozialstation

Der nächste Seniorennachmittag findet am Montag, dem 08.02.2010, um 14.00 Uhr, in der Gaststätte Erdachse statt. Ansprechpartner ist Frau Hörschelmann.

OT Pölsfeld

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Pölsfeld alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen



am 11.02.	Herrn Willi Scheike	zum 70. Geburtstag
am 14.02.	Herrn Werner Thiemt	zum 73. Geburtstag
am 14.02.	Herrn Günther Wetzler	zum 71. Geburtstag
am 16.02.	Herrn Gerhard Müller	zum 75. Geburtstag
am 23.02.	Frau Brunhilde Hübner	zum 79. Geburtstag
am 24.02.	Frau Erika Witticke	zum 73. Geburtstag
am 26.02.	Frau Helma Moog	zum 71. Geburtstag

OT Sotterhausen

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Sotterhausen alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen



am 10.02.	Frau Gerda Helmbold	zum 82. Geburtstag
am 13.02.	Herrn Klaus Dietz	zum 66. Geburtstag
am 17.02.	Frau Ingeborg Schmude	zum 68. Geburtstag
am 18.02.	Herrn Wilfried Szulczyk	zum 71. Geburtstag
am 19.02.	Frau Helga Becker	zum 61. Geburtstag
am 25.02.	Frau Ursula Fuß	zum 72. Geburtstag
am 26.02.	Herr Wolfgang Becker	zum 66. Geburtstag

Gottesdienste

21.02.10 10.30 Uhr

Diakonie-Sozialstation

Der nächste Seniorennachmittag findet am Dienstag, dem 09.02.2010, um 14.00 Uhr, in der Gemeindeverwaltung statt. Ansprechpartner ist Frau Hörschelmann.

Bereitschaftsplan des Diakonischen sozialen Dienstes

Ein Mitarbeiter der Sozialstation ist über die Bereitschaftsnummer 0 34 64/57 22 36 Tag und Nacht erreichbar und informiert bei Bedarf die Dienst habende Schwester.

**ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de**

Gemeinde Winkel

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Winkel alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen



am 16.02. Frau Helga Wendt	zum 73. Geburtstag
am 17.02. Frau Ruda Szor	zum 85. Geburtstag
am 18.02. Herrn Lothar Kerber	zum 60. Geburtstag
am 23.02. Frau Monika Barwig	zum 67. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

14. Februar 2010 um 10.00 Uhr Gottesdienst

28. Februar 2010 um 9.00 Uhr Gottesdienst

Freitag 05. März 2010 um 18.30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag in Mittelhausen

Seniorenkreis, Mittwoch, den 17.02.2010 um 14.00 Uhr

Mittwoch, 03. März 2010 um 17.00 Uhr (in der Kirche) Veranstaltung zum Weltgebetstag mit Frau Wunschik vom Frauenwerk Weimar, anschl. gibt es Essen (Spezialitäten aus Kamerun)

Bibelwoche (jeweils um 18.00 Uhr)

Montag, 8. Februar 2010 in Mittelhausen

Dienstag, 9. Februar 2010 in Wolferstedt

Mittwoch, 10. Februar 2010 in Winkel

Donnerstag, 11. Februar 2010 in Einsdorf

Seniorenfahrten 2010

Das Kirchspiel Wolferstedt bittet die an der Seniorenfahrt nach Südtirol Teilnehmenden den Fahrtpreis auf unser Konto 300 206 704 bei der Sparkasse Mansfeld/Südharz (800 550 08) unter Angabe des Stichwortes „Südtirol“ bis spätestens 1. April 2010 zu überweisen.

Weltgebetstag

Aus Kamerun, einem zentralafrikanischen Land, etwa so groß wie Schweden, kommt in diesem Jahr die Liturgie zum Weltgebetstag (WGT) 2010. Die Republik nennt sich selbst „Afrika im Kleinen“. Das Land mit seiner 400 km langen Atlantikküste und einer Ausdehnung bis zum Tschadsee im Norden ist eine Brücke zwischen West- und Zentralafrika. Kamerun hat alles: schwarze Vulkansandstrände, noch ursprünglichen Regenwald, Wasserfälle, Mangrovensümpfe, Hochgebirge, Seen, Savanne und Sahelzone. Dazu mehr als 200 verschiedene Ethnien und Sprachen. Offiziell spricht man entweder Englisch (20 %) oder Französisch (80 %). Gut 18 Millionen Menschen leben in Kamerun, 50 % sind christlich (halb und halb kath. und ev.) geprägt, 40 % gehören animistischen Naturreligionen an, 20 % sind Moslems. Hexerei und Zauberei sind Phänomene, die landesweit vorkommen. Anders als im übrigen Afrika ist Kamerun relativ stabil: Es gibt kaum religiöse oder ethnische Konflikte. Ein schlimmes Übel aber ist die Korruption im zwischen Arm und Reich tief gespaltenen Land.

Die Reichtümer des Landes wie Holz, Bodenschätze, Öl, Kaffee und Bananen bringen nur wenigen Menschen Gewinn: Über die Hälfte lebt unter der Armutsgrenze. Immerhin haben 79 % Lesen und Schreiben gelernt (Mädchen deutlich weniger), aber wer gut ausgebildet ist, sucht eine Chance im Ausland - nicht nur als Fußballer. In den großen Städten wie der Hauptstadt Yaoundé und der Handelsmetropole Douala, wo Frauen ihre Produkte als „Bayam-Sellam“ vermarkten und junge Männer mit Mopedtaxi versuchen, Geld zu verdienen, gibt es viel Gewalt und Rechtsunsicherheit. Es gibt viel darüber zu erzählen, das wollen wir tun und erhalten dabei die Unterstützung von Frau Wunschik vom Frauenwerk, die uns am 03. März 2010 (s. o.) in die Problematik hineinführt.

OT Wolferstedt

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Wolferstedt alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.



am 10.02. Herrn Ernst Böttner	zum 70. Geburtstag
am 11.02. Frau Roswitha Schneider	zum 62. Geburtstag
am 12.02. Frau Hildegard Vondran	zum 81. Geburtstag
am 16.02. Frau Regina Krause	zum 63. Geburtstag
am 17.02. Herrn Walther Heineck	zum 68. Geburtstag
am 19.02. Frau Leni Albrecht	zum 82. Geburtstag
am 19.02. Herrn Hellmut Kleinert	zum 85. Geburtstag
am 21.02. Herrn Werner Klausung	zum 67. Geburtstag
am 22.02. Frau Gisela Schlißke	zum 68. Geburtstag
am 23.02. Frau Hella Töppe	zum 82. Geburtstag
am 24.02. Herrn Manfred Teichmann	zum 63. Geburtstag
am 25.02. Frau Elisabeth Brütting	zum 80. Geburtstag
am 27.02. Herrn Otto Denecke	zum 83. Geburtstag
am 01.03. Herrn Karl Hungsberg	zum 74. Geburtstag
am 02.03. Herrn Manfred Schlusche	zum 65. Geburtstag
am 02.03. Frau Monika Schultz	zum 69. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Pfarramt Wolferstedt

Dorfstr. 183

06542 Wolferstedt

Tel. 03 46 52/6 75 34 u. Fax: 03 46 52/6 75 35

E-Mail: pfarramt.wolferstedt@online.de

Gottesdienste

14. Februar 2010 um 9.00 Uhr Gottesdienst

28. Februar 2010 um 10.00 Uhr Gottesdienst

Freitag, 3. März 2010, um 18.30 Uhr, Gottesdienst zum Weltgebetstag in Mittelhausen

Mittwoch, 3. März 2010 um 17.00 Uhr (in der Kirche Winkel, s. Bericht) Veranstaltung zum Weltgebetstag mit Frau Wunschik vom Frauenwerk Weimar, anschl. gibt es Essen (Spezialitäten aus Kamerun)

Bibelwoche

(Jeweils um 18.00 Uhr)

Dienstag, 9. Februar 2010 in Wolferstedt

Mittwoch, 10. Februar 2010 in Winkel

Donnerstag, 11. Februar 2010 in Einsdorf

Montag, 22. Februar 2010 um 14.00 Uhr Seniorenkreis Kinderclub dienstags und donnerstags von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr Kirchgeldsammlung vom 22. bis 26. Februar 2010

Kirchgeldsammlung 2010

Die diesjährige Kirchgeldsammlung wird in der Woche vom 22. - 26. Februar 2010 von 9.00 bis 12.00 Uhr durchgeführt. Das Kirchgeld ist in dieser Zeit im Pfarrhaus abzugeben! Am 23. u. 25. Februar 2010 geht es auch in der Zeit von 16.30 bis 18.00 Uhr.

Das freiwillige Kirchgeld in empfohlener Höhe von mindestens 25,- Euro ist eine Abgabe, die alle Gemeindeglieder entrichten sollten. Es ist als „Gemeindebeitrag“ die wichtigste Geldquelle der Kirchengemeinde vor Ort, denn das **Kirchgeld verbleibt in voller Höhe bei der eigenen Kirchengemeinde**. Aus diesen Geldern werden die laufenden Ausgaben (Sachmittel, Energiekosten, Büromaterialien, etc.) finanziert. Es bildet zudem den Grundstock für die Ausgaben in den Bereichen Kinder-, Jugend-, Frauen- und Seniorenarbeit. Ebenso dient das Kirchgeld dazu,

bestimmte Sonderausgaben, wie Orgeldienste, Altarschmuck, Geburtstagspräsente, etc. Es ist somit die Gewähr dafür, dass Gemeindegeld vor Ort überhaupt stattfinden kann.

Im Kirchspiel Wolferstedt wird das Kirchgeld u. a. verwendet für

- die Chorarbeit in Mittelhausen
- die Senioren, - Frauenkreise und Kindergruppen in unseren Dörfern,
- die Ausgestaltung unserer Gemeinderäume
- die Ausschmückung unserer Kirchen
- sowie für die Kontaktpflege zu unseren Partnergemeinden.

Seniorenfahrten 2010

Das Kirchspiel Wolferstedt bittet die an der Seniorenfahrt nach Südtirol Teilnehmenden den Fahrtpreis auf unser Konto 300 206 704 bei der Sparkasse Mansfeld/Südharz (800 550 08) unter Angabe des Stichwortes „Südtirol“ bis spätestens 1. April 2010 zu überweisen.

Jagdgenossenschaftsversammlung

Am Donnerstag, dem 25.02.2010 um 19.00 Uhr findet die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Wolferstedt im Sitzungssaal der Gemeinde Wolferstedt statt. Alle Jagdgenossen sowie Jagdpächter sind hiermit eingeladen. Wir bitten um rege Teilnahme.

Tagesordnung:

1. Situationsbericht des Vorstandes
2. Entlastung des Vorstandes
3. Kassenprüfung und Entlastung der Schatzmeisterin
4. Erfolgreiche Spendenvergabe
5. Situationsberichte der Jagdpächter
6. Antrag auf Jagdpachtvertragsverlängerung Wolferstedt II
7. Allgemeine Anfragen

Der Vorstand

Jägerhegeringversammlung

Am Freitag, dem 19. Februar 2010, um 19.00 Uhr findet im Gasthaus „Zur Tanne“ in Wolferstedt unsere Frühjahreshegeringversammlung statt, zu der alle Mitglieder hiermit eingeladen sind. Auch in diesem Jahr können Jagdscheine zur Verlängerung für ein Jahr (25,00 €) und für 3 Jahre (75,00 €) in bar mitgebracht werden sowie die dafür erforderlichen Überweisungsbelege an die Kreisjägerschaft Sangerhausen auf das Konto der KSK Sangerhausen Kto.- Nr. 370 124 588, BLZ 800 550 08 für Jahresbeitrag KJS - LJV -Versicherung, zusammen 65,00 €.

Bitte die Mitgliedskarte LJV mitbringen.

Der Vorstand

Sonstiges

Meine Wertschätzung zur Kleinstadt Allstedt

Mitglieder der Gemeinde Voigtstedt haben als Angehörige der Volkssolidarität seit einigen Jahren eine herzliche Verbindung zu den Mitgliedern der Senioren von Allstedt, was vor allem zum Jahresende zum Tragen kam.

Viele Novembertage und die nachfolgende Adventszeit trugen dazu bei, diese wettermäßig triste Zeit der Einsamkeit erträglicher zu gestalten.

Am Vorweihnachtsfeierabend in Voigtstedt, am 07.12. und am 09.12.2009 in Allstedt durch die Mitwirkung von Vorschulkindern und Schülern wurden die Vorträge liebevoll aufgewertet. Es wurden von Veteranen Lesungen durchgeführt, die Einblicke in längst vergangene Zeiten eröffneten und nahe gebracht, wie es damals in schwierigen Zeiten erging.

Ein Höhepunkt in der Vorkriegszeit war für Allstedt und die umliegenden Ortschaften der Lindenmarkt. Dies war am ersten Wochenende im Juli ein kultureller Mittelpunkt. Halb Voigtstedt machte sich damals auf den Weg nach Allstedt und passierte als Zwischenstation Katharinenrieth. Dies alles vorwiegend zu Fuß. Es war wie eine Völkerwanderung, die man mit dem religiös begründeten Jacobsweg durchaus vergleichen konnte.

In den Nachkriegsjahren wurde dieser Tag zum „Tag des Bergmannes“ erklärt und damit trat ein Niedergang ein, der zuvor unvorhersehbar war und deshalb von mir als mittlerweile 84-Jähriger bei dieser Gelegenheit konserviert werden sollte.

Auch die Wandelbarkeit des Musikgeschmacks trug dazu bei, denn die Lautstärke von nahezu 100 Dezibel verhilft lediglich den Ohrenärzten zu zusätzlichen Patienten.

Meine ersten Erfahrungen mit Allstedt begannen sehr früh, denn im letzten Haus von Voigtstedt wohnend, hatte ich einen hervorragenden Sichtkontakt zum Schloss Allstedt. Damals war der Besitz von Fahrrädern nicht soweit verbreitet wie heute.

Wir Kinder nutzten das Fahrrad des Vaters und da musste man wegen der Körpergröße auf die Benutzung des Sattels verzichten. Man fuhr, wie man es damals nannte „durch den Rahmen“ und als zusätzliche Erschwernisse waren Freiläufe noch nicht in jedem Falle vorhanden, ohne die heute übliche Rücktrittsbremse. Es gehörte schon Mut dazu, sich dieser Gefahrensituation auszusetzen und Schürfwunden waren sehr häufig anzutreffen. Unter diesen widrigen Voraussetzungen nahm ich meine erste Fahrt feldwegartig Richtung Katharinenrieth in Kauf. Ich kam aber nicht zum Ziel und als der Kirchturm von Voigtstedt immer kleiner wurde, trat ich sehr verunsichert sicherheitshalber den Rückzug an.

Am 1. bis 3. September 1935 fand in Allstedt die 1000-Jahr-Feier statt. Ein beträchtlicher Aufwand an historischen Kostümen wurde geboten. Persönlich erinnere ich mich deshalb, weil ich am 1. September mein 10. Lebensjahr vollendete und 4 Jahre später fand am gleichen Tag der Beginn des zweiten Weltkrieges seinen folgenschweren Anfang.

Wir hatten in Voigtstedt einen Bauer, Franz Klinge, er betrieb eine kleine Landwirtschaft und war so etwas wie ein Original. Trotz widriger Umstände war er ein stets froh gelaunter Zeitgenosse, an den ich mich nach seinem Tod - er starb im August 1953 - sehr gern erinnere. Er war eigentlich dazu prädestiniert, ein Gärtner zu sein. Er hatte einige Frühbeete und in jedem Frühjahr ein respektables Angebot an Gemüse und Blumenpflanzen. Da er nach meiner Erinnerung fünf Kinder hatte, war dieser Nebenerwerb eine willkommene Abwechslung. Er hatte 3 Töchter, Else, Lotte und Liesbeth und 2 Söhne. Neben seiner Voigtstedter Kundschaft hatte er die Bevölkerung von Allstedt als Marktlücke seiner Pflanzen entdeckt.

Dies erklärt, weshalb ich mich auf Franz Klinge erwähnenswerter Weise eingelassen habe. Er hatte einen hilfsbereiten Kleinbauern namens Schmidt, der die Fahrt nach Allstedt unternahm, denn



Amtsblatt der Stadt Allstedt mit den Ortsteilen

Monatsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Stadtverwaltung

Die Bürgerzeitung erscheint monatlich.

- VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 48 9 - 0, Telefax: (0 35 35) 48 91 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
- Geschäftsführer: Marco Müller
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Die Verwaltungsamtsleiterin Frau Milde
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:

Herr Hans-Joachim Liske, Fabrikstraße 12c, 06542 Allstedt, Telefon: 034652/10399
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

der bedächtige Gang seiner Kühnheit war wenig geeignet. In Allstedt angekommen, rief er: „Kauft Pflanzen von Franzen, kauft Karotten von Lotten, kauft Radieschen von Lieschen!“ Dies trug wesentlich zur Belustigung bei, regte zum Kauf an und war auf jeden Fall wesentlich geistreicher als die heutige TV-Werbung, die vermutlich an die Adresse der Gehirnamputierten gerichtet ist.

Da ich mit ihm die Sympathie zur beschaulichen Kleinstadt teilte, habe ich festgestellt, dass sich viele ältere Bürger nach Jahrzehnten Seiner erinnerten. So hat „Onkel Franz“ zur damals allerdings wenig gewinnträchtigen Werbung für Voigtstedt beigetragen.

Nach erfolgreichen Verkäufen ging es zurück nach Voigtstedt, die Pferde kannten den Weg, Vorfahrtsregeln sah man nicht sehr eng, denn Motorkraft ging vor Muskelkraft. Das Grab von Onkel Franz wurde nebst Grabstein vor Jahren beseitigt und ich möchte ihm als liebenswerter Bürger Seiner gedenken.

Wir hatten in Voigtstedt an der Einmündung von Sorge und Weidengasse einen Bürger namens Hubold, der sich schon langseitig im Rentenalter befand. Mit gemächlichen unsicheren Schritten machte er sich in schöner Regelmäßigkeit auf den Weg zum Bleichplatz, den ich im Heimatheft Nr. 1 schon erwähnt habe.

Auf der geringfügigen Anhöhe hatte er einen Fernblick zum Dachziegelwerk, Niederröblingen, Beyernaumburg. Als er dies wahrgenommen hatte, schüttelte er mit Erstaunen den Kopf, nachdem er den imposanten Anblick von Schloss Allstedt wahrnahm, mit den stets gleich bleibenden Worten: „Ach Gott, ach Gott, die Welt, die Welt!“ Er hatte noch 4 Jahre Zeit sich zu wundern, denn er starb im Januar 1938, als uns als Schüler wegen Tauwetter Rodelmöglichkeiten entgingen.

Jahre später begriffen einige Schüler, wie die Worte von Herrn Hubold gemeint waren, denn es ergaben sich schlimme Zeiten! Nach dem 2. Weltkrieg mit seinen schrecklichen Ereignissen war man überzeugt, dass sich wegen der schlimmen Verluste eine lange Friedenszeit einstellen würde. Aber schon 5 Jahre später begann der Korea-Krieg, dem Vietnam folgte und auch gegenwärtig ist Irak und Afghanistan mit dem Tod von vielen unschuldigen Menschen Tagesordnung.

Ich will beim Thema bleiben! In den letzten Jahren meiner Schulzeit habe ich, ohne die zuvor erwähnten Verrenkungen, Allstedt besucht. Das Schwimmbad und das Schloss waren ein magnetischer Anziehungspunkt. Später sah ich während der Ausstellung im Schloss einen fotografischen Rückgriff auf die 1000-Jahr-Feier 1935.

Wir hatten, als die Enkelkinder vor der Wende ins Fahrradalter kamen mehrmals das Schloss Allstedt besucht. Die älteste Enkelin habe ich an der Stelle vor dem Haupteingang, wo ein großer Stein lag, hochgehoben.

Es war leider diesiges Wetter und man konnte gerade noch die Silhouette der Katharinenriether Kirche wahrnehmen und natürlich das Stadtbild von Allstedt. Sie war offenbar sehr vom Panorama beeindruckt und äußerte spontan: „Ach Opa, was ist das für eine große Welt!“

So habe ich im Zusammenhang mit meinen Schilderungen eine gewisse Verbundenheit zu Allstedt dokumentiert. Es hat sich im Verlauf eines relativ langen Lebens so etwas wie eine platonische Liebe entwickelt, die im Gegensatz zur weitverbreiteten körperlichen Liebe den Vorteil hat, durch Scheidung, Gütertrennung und Vaterschaftsfeststellungen nicht negativ beeinträchtigt zu sein.

Es ließe sich noch einiges ergänzend berichten über das Borntal als ehemalige leider nicht mehr existierende Gaststätte und Goethes Einsatz beim zweifelhaften militanten Rekrutenwerbung auf dem Schloss. Dies alles gehört in der Wahrnehmung, wonach sein Ausspruch: „Wo Licht ist, ist auch Schatten!“ einzuordnen ist.

Nicht vergessen sollte man auch den ehemaligen Flugplatz in Allstedt, der zeitweise die beschauliche Ruhe des Umfeldes über Jahrzehnte gestört hat.

Wenn die Düsenjäger in der Gemarkung von Voigtstedt die Schallmauer durchbrachen schnepperten die Sammeltassen in den Vitriolen. Zum Glück ist dies Vergangenheit!

Damit beende ich meinen Bericht, der möglicherweise auch Lücken aufweist, und wünsche den Bürgern von Allstedt von ganzem Herzen alles Gute!

Wilhelm Mehlitz

Februar

Der zweite Monat des Jahres hieß bis in das 16. Jahrhundert hinein Hornung, Spörkel, Narren-, Schmelz- oder Taumonat.

14. Februar - Valentinstag

Der Valentinstag heißt auch Vielliebchentag, denn die Mädchen glaubten früher, sie würden den Mann heiraten, den sie an diesem Tag zuerst vor dem Haus erblickten.

Es ist eine typisch amerikanische Sitte, an diesem Tag einem geliebten Menschen eine kleine Freude zu bereiten, ihm z. B. Blumen zu schenken. Auch bei uns hat sich das eingebürgert.

Die uns bekannten Jahreszeiten sind Frühling, Sommer, Herbst und Winter und ... Ganz klar - für Narren und Jecken gibt es die fünfte Jahreszeit und die heißt Fasching, Karneval oder Fasnacht. Sie beginnt bei uns in jedem Jahr am 11.11. um 11 Uhr 11 und endet mit rauschenden Festen. Im Februar am Aschermittwoch ist dann alles vorbei.

15. Februar - Rosenmontag

Rosenmontag wird vor allem im Rheinland, aber z. B. auch in Hessen, ausgiebig gefeiert.

16. Februar - Fastnacht

„Karneval“ kommt von lateinisch „carne“ für Fleisch und „vale“ für Lebewohl. Ab morgen (Aschermittwoch) entsagt man liebgewonnenen Genüssen wie Fleisch, Süßem und Alkohol

17. Februar - Aschermittwoch

Katholischen Gläubigen wird heute zum Zeichen ihrer Bußgesinnung mit geweihter Asche, die vom Verbrennen der am Palmsonntag des vergangenen Jahres geweihten Palmzweige stammt, ein Aschekreuz auf die Stirn gezeichnet.

Amtsblätter



Beilagen

Zeitungen

Gestalten Setzen Drucken Verteilen



www.wittich.de